

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

08/23 • August 2023 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de


Poeschke
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied
nach Ihren
Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.
Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin



Neuer Hotspot

Das Gelände um Bad- und Böttgerstraße, Panke, S-Bahn und Gerichtsstraße soll mit 80 Mio. Euro kräftig aufgemotzt werden. **Seite 3**

Neue Wege auf Weddings Straßen

Viele Veränderungen im Verkehr: Fahrradstraße, geschützter Radweg und Kiezblock

Viele Jahre lang war die Situation im Verkehrsbereich im Wedding konstant, aber gut war sie nicht. Das sagen fast alle, die man fragt. Es gab keinen Platz für den Lieferverkehr, keinen sicheren Platz für Radfahrende, oft nur eine freie Spur für Autos, weil in zweiter Reihe gehalten wurde. Seit kurzem bewegt sich etwas und die Veränderungen werden jetzt immer sichtbarer.

Die Neuerung mit der größten Öffentlichkeitswirkung ist der Radweg auf der Müllerstraße. Viele Jahre haben Radler aus dem Wedding darauf gewartet (WEZ berichtete), im Frühjahr ist er fertig

geworden. Radfahrer haben jetzt von der Seestraße bis zum Bahnhof Wedding eine breite und mit Pollern geschützte Spur. Dass dadurch Parkplätze weggefallen sind, gefällt nicht jedem. Ein Problem ist auch noch die Ladezone. „In den ausgewiesenen Lieferzonen auf dem rechten Fahrstreifen wird das Liefern und Laden in den Zeiten von 9 bis 15 Uhr ermöglicht“, sagte Verkehrsstadträtin Dr. Almut Neumann (Grüne) im Frühjahr. Kritiker bemängeln, dass bis jetzt keine Beschilderung angebracht wurde. Das Bezirksamt spricht von Lieferschwierigkeiten bei den Verkehrsschildern.

Die weitreichendste Maßnahme ist im Bellermannkiez verortet. Dort werden in Kürze die letzten beiden Pollerreihen installiert. Damit wird der erste Kiezblock im Wedding komplett. Er leitet den Autoverkehr in Schleifen durch den Kiez, soll den Durchgangsverkehr reduzieren, den Kiez leiser und sicherer machen. An der Kreuzung Jülicher und Eulerstraße ist durch eine veränderte Verkehrsführung sogar ein neuer Stadtplatz entstanden, der Eulerplatz – mit Sonnensegel, Sitzmöglichkeiten und Hochbeeten.

Eine weitere Veränderung kam mit der Eröffnung der

Triftstraße und einem Teilstück der Gerichtstraße als Fahrradstraße. Wer in die Vorhabenliste des Bezirks schaut, der sieht, dass die Fahrradstraße der Anfang eines größeren Projekts ist. Der Vorrang für Radler soll bald auch in der übrigen Gerichtstraße gelten. Angeschoben hat diese Veränderungen sowie viele umgestaltete Kreuzungen Bezirksstadträtin Dr. Almut Neumann. Sie hatte ihr Amt vor zwei Jahren angetreten und der WEZ damals ihr wichtigstes Ziel genannt: die Verkehrswende auf die Straße bringen. Für dieses Jahr hat sie zahlreiche weitere sichtbare Maßnahmen geplant. **dh**



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Ney-Brüder obenauf

Beim beliebten Mixed-Basketball-Turnier der Weddinger Wiesel setzte sich erneut das Team MoNey durch. **Seite 10**



R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 5051714
team@rbd-duesseldorf.de
www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Tankstelle wird umgebaut

Was wird aus dem Haus in der Müllerstraße 22? In dem markanten mehrstöckigen Gebäude war ein großes Casino und eine eingebaute Tankstelle im Erdgeschoss untergebracht. Wie Bezirksstadtrat Ephraim Gothe (SPD) auf seinem Instagram-Kanal berichtet, feierte dort kürzlich die Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz Grundsteinlegung für einen großen Umbau des Hauses an der Ecke Antonstraße. Während die Tankstelle in einen E-Mobility-Hub umgebaut werde, entstehen anstatt des Casinos 17 seniorengerechte Wohnungen. Beim Umbau werde besonders auf energetische Sanierung und Barrierefreiheit Wert gelegt. **dh**



Das Haus mit der Tankstelle wird umgebaut. Foto: dh

Damit der Verkehr fließen kann

CDU-Mitte kritisiert Bevorzugung des Radverkehrs – Daniela Fritz dazu im Interview

Straßen für Autos oder für Radfahrer? Für beide, sagt Daniela Fritz (CDU). Im Interview spricht die stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion im Bezirk Mitte über Verkehr für alle.

Die einen fordern eine Verkehrswende. Mit welchem Begriff beschreiben Sie Ihre Mobilitätsideen?

Bei Stadträtin Dr. Almut Neumann von den Grünen geht es nur noch gegen das Auto. Wir in der CDU denken dagegen das Miteinander. Natürlich sollen die Radfahrer ihren Platz erhalten, den sie für ihre Sicherheit verdient haben. Aber eben auch sollen Menschen ihr Auto behalten dürfen. Weil sie darauf angewiesen sind oder weil sie es einfach wollen. Ich nenne eine solche Politik: Verkehr für alle oder auch Gleichberechtigung für alle Verkehrsteilnehmer. Und alle, das sind der öffentliche Personennahverkehr, der Lieferverkehr, das Auto, das Rad, das sind die Fußgänger. Wir leben in



Daniela Fritz, stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Foto: as

einer Großstadt, da lässt sich nicht Politik allein gegen das Auto machen.

Wenn Sie Stadträtin für Straßen wären, wie sähe das Miteinander aus?

Nehmen wir das Beispiel Triftstraße, die die grüne Stadträtin zur Fahrradstraße hat umbauen lassen. Was bringt den Radfahrern dieses kurze Stück? Geht es hier wirklich darum, dem Fahr-

radverkehr Platz zu geben oder geht es darum, die Autos wegzubekommen? Ich hätte die Situation differenzierter betrachtet. Denn, wenn es den Bedarf gibt und dieser tatsächlich mit Zahlen belegt ist, dann hätte ich durchaus einen Radweg angelegt. Aber nicht Parkplätze gestrichen, Anwohner am Durchfahren gehindert. Anderes Beispiel ist der Brüsseler Kiez. Dort gibt es eine Gruppe von Men-

schen mit der Forderung nach Radwegen. Mein Ansatz wäre, tatsächlich alle Menschen dort an einen Tisch zu holen. Um letztendlich etwas zu erreichen, dass alle mitgedacht hat. So kämen auch die Gewerbetreibenden in den Blick.

Ist es nicht gut, dass es die Anwohner in der Triftstraße nun ruhiger haben?

Die meisten Probleme entstehen daraus, dass auf der Müllerstraße der Verkehr nicht fließen kann. Weil es die sehr breite Radspur gibt, steht die Müllabfuhr vor der Spur. Das gilt auch für den Lieferverkehr. So verstopft die Müllerstraße noch mehr als vorher, und die Autofahrer weichen auf die Nebenstraßen aus. Und grundsätzlich sind Straßen, also auch Nebenstraßen, dafür angelegt, dass man darauf fährt. Aber niemand wäre gezwungen, kleinere Straßen zu nutzen, wenn man die Hauptstraßen so konzipiert, dass der Verkehr fließen kann.

Interview Andrei Schnell

Vor der Sanierung kommt die Bombensuche

Die Sportanlage an der Stralsunder Straße erhält einen neuen Kunstrasen und neue Fußball-Tore

Bevor die Bagger kommen, wird nach Bomben gesucht. Das Bezirksamt Mitte will den Sportplatz an der Stralsunder Straße erneuern. Zuvor wird der Untergrund auf Blindgänger überprüft. Die Vorsichtsmaßnahme erfolgt nicht grundlos. „Auf alten Luftbildern ist ein Bombenrichter zu erkennen, was eine Kampfmittelerkundung erfordert“, teilt das Bezirksamt mit. Sobald sichergestellt ist, dass keine Gefahren im Boden lauern, will das Sportamt den Kunstrasen auf dem Sportplatz austauschen.

Neben einer neuen Rasen- und einer Tragschicht wird auch die Entwässerungsanlage des Sportplatzes erneuert. Die Arbeiten sollen in diesem Sommer beginnen. Den verschlissenen Belag hatte der Bezirk im Jahr 2007 verlegen lassen. Die Liegedauer von 16 Jahren sei für Berliner Verhältnisse rekordverdächtig, sagt Elias Bouziane. Er ist zweiter Vorsitzender des SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e.V. Der Verein nutzt den Sportplatz gemeinsam mit dem SV Hürriyet Burgund. „Die Schäden sind mitt-

lerweile so groß, dass sich Flickschusterei nicht mehr rechnet“, sagt Elias Bouziane. In der Regel sei für Kunstrasen mit einer Haltbarkeit von 10 Jahren zu rechnen. Die Sanierung sei auch deshalb wichtig, weil es sich bei der Anlage um Berlins meist bespielten Sportplatz handele, so Elias Bouziane.

Der Bezirk will zusätzlich neue Fußballtore aufstellen. Zudem werden die Umkleekabinen der Spieler saniert. Diese Arbeiten gehören zum zweiten Bauabschnitt, der im nächsten Jahr beginnt. **as**



Die Schäden im 2007 verlegten Kunstrasen sind unübersehbar. Foto: as



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Böttgerstraße soll Hotspot werden

Der Ortsteil Gesundbrunnen erhält für 80 Millionen Euro ein neues Sanierungsgebiet

Ein Stellplatz für Wohnmobile und zahlreiche kleine Autowerkstätten – so sieht die Nutzung großer Flächen in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Gesundbrunnen derzeit aus. Zwischen Böttger-, Bastian- und Hochstraße ist in puncto Bebauung viel Luft nach oben. Bezirk, Land und Bundesregierung wollen 80 Millionen Euro investieren. Nicht nur die Böttgerstraße, sondern das gesamte Viertel zwischen Badstraße, Panke, S-Bahngleisen und Gerichtstraße will die öffentliche Hand entwickeln, deshalb ist das 74 Hektar große Areal seit dem 25. Dezember 2021 ein Fördergebiet.

Vorbild ist das Aktive Zentrum Müllerstraße. Für die Badstraße heißt das Programm Lebendige Zentren und Quartiere. Die groben Ziele für die nächsten Jahre haben die Planer unter der Überschrift Maßnahmenpaket abgesteckt. Stadtrat Ephraim Gothe (SPD) erklärt das Vor-



Stadtrat Ephraim Gothe erklärt das Fördergebiet.

Foto: as

haben von Land, Bezirk und Bund: Gebaut werden soll zum Beispiel eine Kita, eine Freizeiteinrichtung, 160 geförderte Wohnungen und grüne Wege durch den Block. Auf der historischen Trasse der Stettiner Bahn quer durch den Block Böttgerstraße soll eine grüne Verbindung angelegt werden. Die Badstraße soll ein Geschäftsstraßenma-

nagement erhalten. Über das Gelände der nahegelegenen Wiesenburg soll beidseitig der Panke ein öffentlicher Weg eingerichtet werden.

Generelles Ziel des Fördergebiets ist der Erhalt der Mischung aus Wohnen und Gewerbe – nur eben mit mehr von beidem. Die zur Verfügung stehende Zeit wird vermutlich 15 Jahre umfassen.

Das ist die Spanne, über die die Bundesregierung ihren Anteil an der Finanzierung sehr wahrscheinlich begrenzen wird.

Bereits im Vorfeld gab es Kritik von einigen Eigentümern. Der angedachte Grünzug durch den Block verhindere eine Bebauung, argumentieren die Grundstücksbesitzer. Ein Eigentümer lehnt das Sanierungsgebiet ab und fordert stattdessen einen städtebaulichen Vertrag. Auch die Gewerbetreibenden im Block Böttgerstraße äußerten Kritik. Sie befürchten, verdrängt zu werden und ihre Betriebe aufgeben zu müssen.

In dem Fördergebiet lebten am 31. Dezember 2019 genau 7.225 Personen. Gegenüber dem Jahr 2012 hat sich die Zahl um gut 10 Prozent erhöht. Es gibt 3.445 Wohnungen. Die Planer schätzen, dass im gesamten Gebiet Platz für bis zu über 900 zusätzliche Wohnungen sein könnte. **as**

Stadtmöbel ziehen um



Die Stadtmöbel aus der einst autofreien Friedrichstraße werden in den Wedding gebracht. Foto: dh

Der Bezirk plant, an mehreren Orten im Wedding kleine Stadtplätze zu schaffen. Das teilt Bezirksstadträtin Dr. Almut Neumann (Grüne) mit. Vor kurzem sind einige Orte mit jenen Stadtmöbeln versehen worden, die bis dahin in der autofreien Friedrichstraße gestanden haben. Insgesamt handelt es sich um 91 kombinierbare Einzelelemente, darunter 41, die bepflanzt werden können so Dr. Neumann. Die Elemente sind samt Bepflanzung unter anderem in die Genter Straße transportiert worden, wo südlich der Limburger Straße in diesem Sommer ein Kiezblock entstehen soll. Außerdem ziehen einige Möbel in den Bellermand-Kiez um, zum neu entstehenden Eulerplatz. Weiterhin hat der bereits verkehrsberuhigte Bereich des Nordufers am Pekinger Platz einige Elemente erhalten. **dh**

Büros für Jobs mit Sinn

Aus Schmalzfabrik wird eine Zentrale der Lebenshilfe

Das Berliner Traditionsunternehmen Siebenschuh hat sich bis vor wenigen Jahren in der Böttgerstraße 21 befunden. Nun baut an dieser Adresse das Sozialunternehmen Lebenshilfe seine Verwaltungszentrale. Das Richtfest ist für den Herbst geplant. Der Rohbau ist bereits in die Höhe gewachsen. Bis Ende 2024 soll an den Hausnummern 19 und 21 der Campus Lebenshilfe entstehen.

Der Projekttitle Campus verweist auf drei Bereiche, die auf dem Grundstück vereinigt werden. So wird die Lebenshilfe entlang der Straße einen fünfstöckigen Querbau errichten, in dem Büros für 200 eigene Verwaltungsmitarbeiter entstehen sollen. Raum für Jobs mit Sinn. Die Wärmeversorgung übernimmt eine Co2-neutrale Eisspeicher-Technik, die in sich grob mit einer Erdwärmepumpe vergleichen lässt. „Da die Mietverträge unserer aktuellen Geschäftsstellen auslaufen, nutzen wir die Chance, ein Gebäude zu errichten“, das den eigenen Anforderungen gerecht wird, teilt die Lebenshilfe mit.

Ein Altbau soll schrittweise mit barrierefreien Wohnungen ausgestattet werden. Der Umbau soll sozialverträglich erfolgen, indem



Die Lebenshilfe baut in der Böttgerstraße.

Foto: as

einzelne Wohnungen dann saniert werden, wenn diese frei werden. Die bestehenden Mietverträge will die Lebenshilfe unverändert fortführen. Auf dem hinteren Teil des Campus soll die historische Schmalzfabrik künftig Raum für Weiterbildung und Qualifizierung bieten.

Im Internet kursiert die Angabe, dass für die Böttgerstraße eine Kita geplant sei. Diese Information ist veraltet und bezieht sich auf einen veröffentlichten Bauantrag vom Dezember 2019. Die Lebenshilfe gGmbH hat das Grundstück aber erst 2020 gekauft. Von diesem Kauf ausgenommen ist die alte Schmalzfabrik auf straßenab-

gewandten Seite des Areals. Dieses Gebäude mietet die Lebenshilfe.

Die Lebenshilfe haben Eltern 1960 zunächst als Selbsthilfe-Verein gegründet. Aus der Gruppe von Eltern mit geistig behinderten Kindern – wie man damals sagte – ist heute ein Verbund mehrerer Unternehmen geworden. Die Lebenshilfe erbringt Dienstleistungen zur Inklusion, Partizipation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Der Verbund ist der größte Arbeitgeber der Berliner Sozialwirtschaft sind. Mehr als 2.300 Beschäftigte an über 200 Standorten arbeiten für die Lebenshilfe. **as**

**SCHROTT BITTE
HIER ABLADEN!
Annahmestelle**

Wir kaufen

- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

**von Privatpersonen,
Handwerkern und
Industriekunden.**

Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!
Tagesaktuelle Preise.**

BRH Berliner Rohstoffhandel

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Telefon (030) 402 05 904

www.berliner-rohstoffhandel.de

Goldene Gießkanne

Der Bezirk ruft wieder zum Gießen von Bäumen auf. Unter den Teilnehmern der Aktion #mittegießt wird die „Goldene Gießkanne“ verlost. Dokumentiert wird eine Gießpatenschaft durch eingesandte oder in den sozialen Medien veröffentlichte Fotos. Für die Teilnahme am Gewinnspiel können #mittegießt-Bilder an socialmedia@ba-mitte.berlin.de gesendet werden. Auch können Bilder mit dem Hashtag #mittegießt auf Facebook, Instagram oder Twitter geteilt werden, wobei der Account des Bezirksamtes markiert werden muss. Einsendeschluss ist der 31. August, 23.59 Uhr. Die Gewinner werden am 6. September bekannt gegeben. **dh**

Kristall-Schule aufgestockt

Die Kristall-Grundschule hat ein 3. Obergeschoss bekommen. Mit der Dachaufstockung, die als Holzbau ausgeführt wurde, ist nun ein Schulbetrieb von Klasse 1 bis 6 möglich. Aus Platzgründen ging es bisher nur bis Klasse 4. Nun gibt es neue Gruppenräume, einen Naturwissenschaftsraum und einen Mehrzweckraum für Veranstaltungen. Die Baumaßnahme wurde mit Mitteln aus dem Programm „Bildung im Quartier“ (BiQ) finanziert. Die Kristall-Grundschule ist eine inklusive Grundschule in freier Trägerschaft. **dh**

Aus Reinickendorf für den Wedding

Sie lesen die WEZ – dann kennen Sie unsere Arbeit. Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?

**SCHILDER
PROSPEKTE**

FLYER

BROSCHÜREN

POSTKARTEN

VISITENKARTEN

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

WEBSEITEN

Gestaltung, Layout,
Texte und Pressearbeit
für kleine und
mittelständische
Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0



RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH | Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin
info@raz-media.de | www.raz-media.de

Prinzip Hoffnung regiert

Großflächiger Wegfall der Preisbindung im Brunnenviertel

„Das ist dramatisch“, sagt Linken-Politiker Tobias Schulze. Noch gibt es im Brunnenviertel für Berliner Verhältnisse viele Sozialwohnungen, bei denen die Miethöhe gebunden ist. Doch genau diese Bindung läuft ab dem kommenden Jahr aus. Die genauen Zahlen des Verlustes hat der Senat im Mai nach einer Anfrage veröffentlicht, die Tobias Schulze zusammen mit Parteifreund Niklas Schenker stellte.

So verfügt die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft Degewo aktuell über 1.751 geschützte Wohnungen im Brunnenviertel. Das ist rund die Hälfte ihres Bestandes in dem Gebiet (3.756 Wohnungen). Die Zahlen des Senats zeigen, dass im Brunnenviertel-Bestand der Degewo im nächsten Jahr rund 300 Wohnungen aus der Sozialbindung herausfallen und in den freien Markt wechseln werden. Weitere 300 verlieren ihren Schutz im Jahr 2026. Ab 2030 wird lediglich knapp jede zehnte Degewo-Wohnung eine Belegungsbindung haben.

Grund für den Rückgang der gebundenen Wohnungen ist das Auslaufen der Wohnungsbauförderung. Tobias Schulze fordert, dass der Senat eine neue Kooperationsvereinbarung mit den



Noch besitzt die Degewo preisgebundene Sozialwohnungen. Foto: as

landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften abschließt. Eine solche Vereinbarung hatte der vorherige rot-rot-grüne Vorgänger-Senat 2017 mit den kommunalen Vermietern abgeschlossen. Derzeit verhandelt die schwarzrote Landesregierung diese Vereinbarung mit den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften neu. Tobias Schulze fordert, dass auch in der neuen Vereinbarung die Miethöhe begrenzt wird und dass die bisherigen Mieten erhalten bleiben. Doch vom zuständigen Senator Christian Gaebler kommen andere Signale. In einem Interview sagte er: „Eine moderate Mieterhöhung gehört zum

Geschäft der landeseigenen Unternehmen“.

Die Degewo verweist mit Blick auf das Brunnenviertel darauf, dass sie laut Satzung den „Auftrag zur Sicherung und Erweiterung bezahlbaren Wohnraums“ habe und diesen Auftrag ernst nehme. Die Senatsverwaltung für Wohnen bestätigt, dass zwar Belegungsbindungen auslaufen, gleichzeitig aber neue Mietpreisbindungen in der Neubauförderung entstehen. Für die Wohnungen im Bestand könnten neue Preisbindungen geschaffen werden durch die Nutzung der Förderung der sozialgerechten energetischen Sanierung, teilt der Senat mit. **as**

Kaffee mit Bierschaum

Die Kreation Kaffeebier ist älter als vielleicht gedacht

Erfinder schlafen nie. Vor einigen Jahren haben kreative Tüftler das Kaffeebier auf den Kneipentisch gebracht. Im Wedding verkauft aktuell die Vagabund Brauerei zusammen mit Coffee Circle diese ungewöhnliche Kombination. Ethiopian Sunrise heißt das Produkt. Eine erste Charge war im letzten Jahr innerhalb von vier Wochen ausverkauft.

Aber auch andere Weddinger Brauereien experimentieren mit Kaffeebier. So hat die Brauerei Schneeeule zusammen mit dem Röster The Barn im November 2021 das Chelbesa vorgestellt, eine Mischung aus Berliner Weiße und Kaffee. Die Brauerei Eschenbräu will dagegen gemäß Reinheitsgebot ausschließlich Bier ins Glas füllen. Das Kaffeebier der Vagabund Brauerei ist, anders als der Name vermuten lässt, nicht einfach ein Gemisch aus Bier und Kaffee. Im Kesselhaus in den Osramhöfen kommt die



Matt Walthall von der Vagabund Brauerei steht auf Kaffeebier. Foto: as

Kaffeebohne während des Brauprozesses hinzu. Damit sei das Getränk ein echtes Kaffeebier, das tatsächlich Kaffee enthält, sagt Matt Walthall von der Vagabund-Brauerei. Es gebe Kaffeebiere auf dem Markt, bei denen die Hersteller lediglich den Geschmack nachahmen würden.

In Deutschland waren Daniel Zeller von der Plauener

Neuen Kaffeerösterei und Stefan Weiske vom Erlbacher Brauhaus im Vogtland wahrscheinlich die ersten, die im Jahr 2014 Bier und Kaffee zusammenbrachten.

Am Rande notiert: Die Vagabund-Brauerei feierte Anfang Juli eine Woche lang den zehnten Jahrestag der Eröffnung ihrer ersten Gaststube. **as**

DAS BERLINER KULT-THEATER



prime
time
theater

präsentiert



prime time aktuell

Liebe Freundin und lieber Freund
des Prime Time Theaters,



so viel Abwechslung auf kleinem (Zeit) Raum hatten wir noch nie: Im zweiten Halbjahr 2023 bieten wir Dir nicht ein, nicht zwei ... sondern gleich sechs verschiedene Stücke! Neben den fünf Highlights aus unserem Programm für Menschen im Alter von „8 bis 80+“ haben wir ooch wat ganz Neues am Start: Denn in Kürze jibt's bei uns ein Stück extra für Kinder. Kita-Kids, Grundschüler*innen und alle, die sie begleiten wollen, freuen sich uff die Bühnenfassung von „Die Nährstoffgeschichte“!

Mit den lustigen Nährstoffis, die sich mit der fiesen Lady Schrottsky anlegen müssen, um ein Hoffest zu retten. Außerdem stehen zur Wahl: „Schwimm langsam – jetzt erst recht“, „Wild Wild Wedding“, „Girls just wanna have Föhn“, „Tatsächlich ... Wedding“ und unsere ganz frisch zubereitete „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“-Folge „Der Fluch des Döners“. Entscheide Dir zwischen einem Ausflug in und quer durch unseren wunderbaren Kiez, einem Ausritt in den wilden Westen oder einem Ausschwimm zur Legende des Weddinger Plötzensees. Oder komm halt einfach zu allem. Ma' freu'n uns uff Dir!

Dein Oliver Tautorat
Intendant
Prime Time Theater

Auszeichnung für tolle Kultur-Ideen

Oliver Tautorat wieder Zukunftspreis-Juror

Bereits im letzten Jahr durfte Intendant Oliver Tautorat Teil einer besonderen Jury sein – und 2023 wird er diese spannende Aufgabe erneut übernehmen: Beim PSD ZukunftsPreis der PSD Bank Berlin-Brandenburg wird er in der Kategorie „Kultur“ mit über eingehende Bewerbungen entscheiden: „Ich freue mich sehr, dass mir diese Ehre erneut zu Teil wird! Zwar ist es wahrlich nicht leicht, eine Wahl zu treffen – das ist mir vom vergangenen Durchgang noch sehr präsent“, sagt Oliver Tautorat: „Es gibt ja dermaßen viele gute Ideen und tolle Initiativen! Gerade deshalb ist es aber eben auch so wichtig und verdient, dass Kultur und kulturelles Engagement dank der PSD Bank Aufmerk-

samkeit und ganz konkrete Unterstützung bekommen.“ Preisgelder werden außerdem in den Handlungsfeldern „Teilhabe & Fürsorge“, „Bildung“, „Umwelt & Klima“ sowie „Gesundheit“ ausgelobt. 2023 stellen die Initiatoren mit 100.000 Euro noch mal eine deutlich höhere Gesamt-Spendensumme dafür zur Verfügung. Die Entscheidung, wer es unter die 42 Preisträger schafft, fällt im Oktober. 2022 waren 118 Projekte eingereicht worden – so viele wie nie zuvor. Grit Westermann vom Vorstand der PSD Bank Berlin-Brandenburg: „Wir freuen uns sehr, dass Oliver Tautorat unseren PSD ZukunftsPreis als Jurymitglied in der Kategorie Kultur mit seiner Expertise als Intendant,

Schauspieler und Berliner Kultfigur unterstützt. Seit fast zwei Dekaden bereichern er und sein Team vom Prime Time Theater die Berliner Kulturszene mit ihrer ganz eigenen Interpretation der Kategorie Volkstheater – nahbar, humorvoll und gleichzeitig intelligent am Puls der Zeit.“



Pressestimmen

„Dit musste
dir ankieken“

Tip

„GWSW ist
klasse und Kult“

Berliner Morgenpost

„Irrsinn auf höchst
vergnügeliche Art“

BZ

„Pralles
Volkstheater“

Die Welt

„Das neue
Volkstheater“

Taz

Gästestimmen

„Tolles Theater mit Berliner Mundart, lustige Geschichten über Wedding. Ein Geheimtipp, was man in Berlin gesehen haben muss.“

„Hier gibt's ordentlich was zu lachen und jeder Kiez bekommt sein Fett ab. Wirklich unterhaltsam und sehr zu empfehlen.“

„Absolut empfehlenswert. Auch das Café und die Option, Getränke mit in den Theaterraum zu nehmen, fand ich top.“

„Typisch Berlin, urgemütlich und ein kurzweiliges Programm für die Lachmuskeln. Ich war zum ersten Mal hier und komme auf alle Fälle wieder.“

„Die neue Bühnentechnik und Soundanlage ist eine sehr tolle Bereicherung. Es ist Klasse, wie sich das Bühnenbild ruckzuck ändert.“

„Das Ensemble ist wirklich gut. Der Saal ist nicht allzu groß und man sitzt wie im Kino ... was gut ist. Das Personal ist freundlich und echt schnell im Service.“

Schwimm langsam – jetzt erst recht

SCHWIMM LANGSAM JETZT ERST RECHT!



Glühende Dachgeschosswohnungen, schmelzender Asphalt, klebende Oberarme in der S-Bahn: Endlich wieder Sommer in Berlin. Strandbadbesitzer und Nichtschwimmer Kalle Witzkowski erwartet einen Ansturm auf das Strandbad Plötensee. Das Weddingergestein mit

sympathischem Sprachfehler sorgt mit seiner „Lake Watch“ für Recht und Ordnung am Ufer. Auch Kalles Sohn, der etwas einfach gestrickte Mädchenschwarm Ricky, die schöne Influencerin Lissi und der genderfluide Bücherwurm Moni, können es kaum erwarten, den

Hitzesommer am See zu verbringen. Doch mit großem Entsetzen stellen alle eines Morgens fest: Das Wasser ist weg! Der Plötensee liegt trocken.

Wie ist das geschehen? Hat der Klimawandel endgültig den Wedding erreicht? Was hat es mit der geheimnisvollen Sage vom Plötensee auf sich? Und was hat Elon Musk mit alledem zu tun? Das Strandbad entwickelt sich zum Hotspot. Während die heißblütige Sensationsjournalistin Fabrizia die Story ihres Lebens wittert, begeben sich Ricky, Lissi und Moni in ein Abenteuer, um das Wasser zurückzubringen und den Sommer zu retten.

2.8. – 3.9.

Tatsächlich ... Wedding



Seit Jahren schreibt Kolumnist Marc für das Weddingerg Celebrity-Magazin: die „Wogue“. Nun aber sei sein Stil einfach zu langweilig geworden, meint die exzentrische Chefredakteurin und setzt ihn mit einem Ultimatum mächtig unter Druck. Zu allem Überfluss macht auch noch Marcs Freund Bruno urplötzlich mit ihm Schluss!

Unterdessen ist auch Brexit-Flüchtling James am Boden zerstört: Der Privatdetektiv hat sich nach dem Ableben seiner geliebten Queen selbst eine jahrelange Trauerzeit auferlegt. Seine Assistentin, Fräulein Meier, muss seinen Job übernehmen und im neuesten Fall ermitteln: Der aus

England angereiste charmante Lord Young möchte seine Jugendliebe wiederfinden. Kevin sieht sich dagegen mit einem weiblichen Dreamteam

Tatsächlich ... WEDDING



konfrontiert: Seine von der Ostsee angereiste Mutter und Freundin Karina verstehen sich mehr als prächtig ... und bemerken gar nicht, wie ausgeschlossen der Hygieneneurotiker sich fühlt. Eines Abends vergessen sie ihn dann glatt beim Shoppen ... und Kevin ist allein im Gesundbrunnen-Center! Mit zwei Einbrechern!

22.11. – 14.1.



Girls just wanna have Föhn



Skandal! Die Weddinger Pudel-Parade ist in Gefahr! Ebenso wie die Zukunft des „Ladens an der Ecke“: Der Salon von Friseurin Ellie sieht sich plötzlich mit einer Branchen-Supermacht konfrontiert, die in den Kiez drängt: „MegaHair“. Der Gigakonzern von Robert Blum bietet digitale Frisuren per App an. Ohne Personal, ohne nette Gespräche, dafür mit Kopfscanner und Algorithmen. Ganz anders die Coiffeurin aus der Müllerstraße, die noch

voller persönlicher Hingabe wäscht, schneidet, toupiert und einlegt – mit einem Repertoire von Dauerwelle bis Vokuhila. Zum Glück steht Nerd Kevin ihr zur Seite: Er plant einen Cyber-Angriff auf das digitale Konkurrenz-Imperium, das sich zuletzt doch glatt auch noch den Styling-Auftrag für die Pudel-Parade unter den Nagel gerissen zu haben scheint. Die Attacke allerdings geht gehörig schief, und Kevin findet sich in Handschellen vor Gericht



wieder; als Verteidigerin springt ihm Freundin Karina bei. Unterdessen entwickeln sich zwischen Ellie und Robert Dauerwellen der ganz anderen Art ... Wird es zum großen Washout kommen?

18. – 29.10.

Wild Wild Wedding – Ein Schwestern-Western



Wir schreiben das Jahr 1866. In den Weiten der mittelmärkischen Prärie liegt das beschauliche Städtchen Spree City. Dessen Sheriff, Coldblood genannt, schlägt mit seiner „Vorreiterrolle“ ziemlich über die Stränge und tyrannisiert die braven

Einwohner. Doch halt, immer langsam mit den jungen Pferden ... So brav sind die Städter gar nicht. Besonders die drei McWedding-Schwestern Trish, Shelly und Bo haben so gar keine Lust, sich von Kerlen wie Coldblood herumkommandie-



ren zu lassen. Deshalb lässt sich Trish zur nächsten Sheriff-Wahl aufstellen, um gegen den Sterninhaber anzutreten und ihn aus seinem Amtssitz an der Millers-treet zu vertreiben.

Shelly unterdessen hat alle Hände voll zu tun mit ihrem eigenen Saloon, der wegen ihrer Sangeskünste unter stetigem Gast-schwund leidet. Bo hält sich als Kopfgeldjägerin über Wasser und hat es auf sämtliche Schurken und Knalltüten abgesehen, zum Beispiel auf die berüchtigte „Bahlsen-Bande“, die in der Gegend ihr Unwesen treibt. Mitten-drin außerdem der berüchtigte Kalle, der der Legende nach schneller spricht als sein Schatten. Wie wird sich der glorreiche Vokuhila-Träger unchained im wilden Wedding durchschlagen?

1. – 19.11.

500 Freikarten für Special Olympics Volunteers

2020 und 2021 hatten Menschen mit systemrelevanten Berufen inmitten der Corona-Pandemie mehrfach freien Eintritt zum damaligen Sommerstück des Prime Time Theaters auf der Open-Air-Bühne am Plötzensee. 2023 nun lässt die Institution eine weitere Dankeschön-Aktion folgen. Diesmal luden Intendant Oliver Tautorat und sein Team die freiwilligen Helfer*innen der Special Olympics zum Theaterbe-



such an die Müllerstraße ein. 500 Freikarten stellte das Berliner Kult-Theater den Veranstalter*innen für die Volunteers zur Verfügung. „Unser Haus steht seit jeher für Nähe und Miteinander, für Verständnis und Integration. Deshalb ist es uns wichtig, auch im Hinblick auf die World Games ein Zeichen zu setzen“, betont Tautorat: „Das Engagement der Ehrenamtlichen ist so besonders und beispielhaft. Sie haben es mehr als verdient, von vielen Seiten Anerkennung dafür zu bekommen. Dazu leisten wir einen kleinen Beitrag und hoffen auf viele weitere Nachahmer*innen aus der Berliner Wirtschaft und Kultur.“

Der Fluch des Döners



Was war Kalle zuletzt stolz gewesen: Da hatte er im Keller des Späti-Döner-Kneipen-Ladens im Wedding doch versehentlich DEN archäologischen Fund des Jahres gemacht: nämlich den Ur-Dönerspieß zutage gefördert! Die UNESCO konnte daraufhin gar nicht anders, als die „SpäDöPe“ zum Weltkulturerbe zu erklären. Auf dem Rückweg

der Verkündung in New York aber kommt dem versehentlichen Forscher der eigene Appetit in die Quere. Die Warnung der mitreisenden Dönerologin ignorierend, beißt der ausgehungerte Postbote ein ordentliches Stück aus dem historischen Fleischspieß heraus ... und entfesselt so die Kräfte eines steinalten Fluchs. Prompt

wird Spandau von einer Heuschreckenplage heimgesucht, und diese Ausnahmesituation gibt dem längst begonnenen SPEXIT den letzten Schub. Spandau spaltet sich endgültig und amtlich vom Rest Berlins ab! Die Lieblingslatino-Brüder Manolo und Estefan ziehen unterdessen ebenfalls Konsequenzen – der ganz anderen Art.



Noch immer auf der Spur einer wertvollen Schnaps-Geheimrezeptur finden sie mithilfe eines Logopäden heraus, dass die geheimnisvolle Zutat „Wulamaha“ eine seltene Spandauer Pflanze ist. Um sie zu finden, setzen sie Detektiv Günther Fisch auf die Sache an. Schnaps-Idee, denn der muss sich dabei ein Wettrennen mit dem im Exil gestrandeten Sheriff Coldblood liefern. Auch Kalle ist im fluchgeplagten Spandau unterwegs, denn seine Schuld am SPEXIT setzt ihm sehr zu. Eine Zeitreise, bei der er sich selbst am verheerenden Döner-Bissen hindern will, ist seine letzte Hoffnung. Doch dafür muss er erst einmal an der Bürokratie vorbei. Und an seinem eigenen Ich. Und das ist bekanntlich nicht gerade schmal.

8.9. – 15.10.

Gemüsiale Superkräfte an der Müllerstraße

„Die Nährstoffgeschichte“ kommt auf die Theaterbühne

Philipp Hardy Lau hat unter anderem das Drehbuch zur verrückten Sommerkomödie „Schwimm langsam – jetzt erst recht“ geschrieben und führt regelmäßig an der Müllerstraße Regie. Derzeit stellt er sich einer ganz besonderen Herausforderung: nämlich dem Kinderbuch „Die Nährstoffgeschichte“ von Maren Bucec und Carmen Eder ein Bühnengesicht zu geben. Lesen ist schließlich nicht gleich Spielen und Aufführen, betont er: „Im Buch gibt es ja auch viel Infotainment, dafür brauchen

wir einen dramaturgischen Bogen. Der wiederum darf nicht zu überladen sein, damit die Kinder gut folgen können. Außerdem muss ich die Aufmerksamkeitsspanne berücksichtigen. Länger als 45 Minuten soll das Stück nicht werden.“

Ein bisschen Vorbereitungszeit bleibt dafür noch. Die Abenteuergeschichte rund um die kleinen „Nährstoffis“ und ihre Hoffestrettungsaktion ist ab 5. November zu erleben. Die jungen Gäste ab fünf Jahren lernen dabei spielerisch und interaktiv – ebenso wie im Buch selbst –, warum bestimmte Lebensmittel gut für sie sind, was Vitamine und Nährstoffe so gesund und hilfreich

macht und warum die üble Schurkin Lady Schrottsky nur süße und fettige Verlockungen im Gepäck und im Sinn hat. Philipp Hardy Lau: „Die Kinder werden viel in die Handlung einbezogen werden. Wie im Buch können sie auch im Theater live mit auf die Suche nach gesunden Lebensmitteln – den ‚Frischis‘ – gehen und so den ‚Nährstoffis‘ helfen. Wichtig ist uns allen, dass die Kids ihren Erkenntnissen sozusagen selbst auf die Spur kommen, ohne erhobenen Zeigefinger oder plumpe Erwachsenen-Ratschläge.“ Neben den Schauspielenden, ihren Kostümen und Requisiten, soll dabei auch die technische Finesse helfen. Im Theater gibt es die Möglichkeit, über die sogenannte Rückprojektor, also die aus dem Hintergrund bespielte Projektionsfläche, Bild- und Videoinhalte einzuspielen, die den Handlungsraum erweitern. „Damit können wir richtig was zaubern!“, verspricht Philipp Hardy Lau und verrät: „Wir wer-



den sogar Captain Citronella und ihr Schiff ‚Immuna‘ zum Leben erwecken: in einer Piratenszene – superspannend für die Kinder!“

**Premiere am 5. November 2023
Premiere und weitere Termine
ab September buchbar.**

„FKK“ erfreut sich großer Beliebtheit

Zehnmal Knuspriges aus dem RAZ Café im Foyer



eine Auswahl unserer Flammkuchen



Es ist noch nicht so lange her, da feierte man im Prime Time Theater die Rückkehr von „FKK“ – denn die FlammKuchenKarte ist größer und besser als jemals zuvor. Und nachdem sie während der Pandemiezeit in eine Art

Brokkoliröschen-Schlaf gefallen war, freuen sich die hungrigen Gäste jetzt umso mehr über die neue Auswahl. 10 leckere Varianten gibt es im RAZ Café im Foyer – von Classic über Veggie bis Hawaii und den „Süßen“. Das

Besondere: Im Haus an der Müllerstraße dürfen alle Leckereien – auch Popcorn, Nachos, Eis und natürlich Getränke – mit in den Saal genommen werden, fürs gemütliche Kino-Couch-Knuser-Feeling.

Mit eigenem Stand am Start

Jeden ersten Sonntag im Monat findet der Weddingmarkt auf dem Leopoldplatz statt, und mitten unter den rund 90 Händler*innen und ihren zu Kunst-, Handwerks- und Designangeboten ist auch das Prime Time Theater mit eigenem Stand. Hier können Besucher*innen auf einen Plausch mit „Kalle“ und anderen Teammitgliedern vorbeikommen und sich persönlich über aktuelle und kommende Stücke informieren. Geöffnet ist der Weddingmarkt von 11 bis 18 Uhr; der Eintritt ist frei.



„Jute Luft“ zum unbeschwertem Lachen

Lüftungs- und Klimaanlage mit „Goldstatus“

Einen kühlen Kopf zu bewahren, ist bei exzessivem Lachen manchmal gar nicht so einfach. Um das Publikum dabei zu unterstützen, gibt es im Prime Time Theater eine Klima- und Lüftungsanlage, die sogar über einen „Goldstatus“ verfügt: Das in Coronazeiten – mithilfe von Fördermitteln aus dem Programm „Neustart Kultur“ – eingebaute neue System wurde durch die Deutsche Theater- und Bühnentechnische Gesellschaft (DTHG) ausführlich geprüft und



mit einem goldenen Label für gute Lüfthygiene gewürdigt. Die Entstehungsgeschichte des Zertifikats gemäß „DTHG-Prüfregeln zur Lüftung von Spielstätten bei Pandemie- und Normalbetrieb“ ist selbst unmittelbar mit dem Prime Time Theater verknüpft: denn die

Arbeit von Lüfthygieniker Prof. Dr. Rüdiger Kulpmann und der DTHG vor Ort hatte überhaupt erst die Idee aufkommen lassen, es einzuführen. Intendant Oliver Tautorat: „So können die Menschen ihre Zeit bei uns einfach noch viel besser genießen, danke ich. Das Wichtigste im Leben, neben der Liebe und der Gesundheit, ist – wie ich immer sage – schließlich der Humor! Und zum unbeschwertem Lachen braucht man Luft. Jute Luft.“

Öffnungszeiten

Mi-Sa ab 18 Uhr
So ab 9 Uhr



HAPPY HOUR

Mi-Sa, 18-19 Uhr

2 für 1

für alle Getränke
im Foyer des Theaters

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN, UNTERSTÜTZERN UND MEDIENPARTNERN!



gefördert durch



Gebrüder Ney feiern den nächsten Triumph

Vorjahressieger setzt sich beim 9. Mixed-Turnier der Weddinger Wiesel erneut gegen Jacobs Krönung durch

Joey Ney bewies beinahe hellseherische Fähigkeiten. „Wir sehen uns im Finale wieder“, sagte der Spielmacher des „Teams MoNey“ nach dem 64:56-Erfolg im Vorrundenspiel am Samstag um die Mittagszeit gegen „Jacobs Krönung“ um Jacob Gohlisch von den Weddinger Wiesel. Ney sollte Recht behalten. Am Sonntagnachmittag standen sich beide Teams im Endspiel des beliebten Mixed-Turniers der Wiesel erneut gegenüber. Und wieder hatte das Team MoNey, das in den Trikots der Berlin Tiger antrat, am Ende die Nase vorn.

Das Finale war hoch dramatisch, da MoNey kurz vor Schluss noch mit vier Punkten zurücklag und sich erst in der letzten Sekunde durch einen Vier-Punkte-Wurf in die Verlängerung retten konnte. Dort haben sich die Rekordsieger dann trotz Unterzahl souverän durchgesetzt und ihren Vorjahrestitel verteidigt. Gegen Joey und seinen Bruder Niklas, mit seinen 2,08 Metern der wuchtige Center der Siegermannschaft,



Ihre Waffeln fanden reißenden Absatz: Sinem Gohlisch

hatte Jacobs Krönung das Nachsehen.

Elf Mannschaften – und damit eine mehr als sonst – nehmen am Mixed-Turnier 2023 der Weddinger Wiesel teil, das erstmals im Jahr 2013 ausgetragen wurde und nun am 22. und 23. Juli seine neunte Auflage erlebt. In den Jahren 2020 und '21 war die Veranstaltung wegen Corona ausgefallen. Die weiteste Anreise haben erneut die Ruhrpott Loverz aus Duisburg, inzwischen gern gesehener Stammgast der Veranstaltung. „Die Verbindung kommt über meine Frau Sinem zustande, ihre Schwester lebt in Duisburg“, erklärte Jacob Gohlisch. Neu dabei war Tune Squad aus Bremen. „Die haben uns im Internet gefunden, sich online angemeldet – und dann waren sie dabei“, so Gohlisch.

Das Turnier ist eben etwas ganz besonderes. Frauen und Männer gemeinsam auf der Platte, das gibt es im normalen Liga-Betrieb nicht. Beim Turnier der Wiesel müssen während der gesamten Spielzeit (hier 2x12 Minuten pro Partie) immer mindestens zwei Frauen auf dem Feld stehen. Es gibt noch weitere abweichende Regeln. Gewechselt wird fliegend mit Abklatschen, Korberfolge von Spielerinnen zählen grundsätzlich einen Punkt mehr. So wird aus einem Dreier eben ein Vierer. Fouls werden mit Punkten und nicht mit Freiwürfen geahndet, Frauen dürfen nicht geblockt werden. So kommen trotz verkürzter Spielzeit ziemlich hohe Ergebnisse zustande.



Niklas Ney war kaum zu stoppen. Der Center war einer der Siegaranten im Team MoNey.

Fotos (3): bek

Eigentlich sollte das Turnier in der Halle an der Wiesenstraße stattfinden, aber auf der Halle scheint inzwischen ein Fluch zu liegen. Im Vorjahr war eine Korbanlage kaputt, nun verhinderte ein Wasserschaden die Austragung. 2022 wichen die Wiesel in die Halle an der Schönstedtstraße aus, nun wird in der Halle der Vineta-Schule an der Puttbusser Straße gespielt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, ein kleines Buffet ist aufgebaut, finanziert aus den Startgeldern der teilnehmenden Mannschaften. Sogar frische Waffeln gibt es, die Sinem Gohlisch anbietet. Sie ist diesmal nicht als Spielerin dabei, sie erwartet im September ihr erstes Kind.

Die elf Teams mit Phantasienamen wie „Flaminginis 3.0“, „Quick & Dirty“, „Overheated“ oder „Nandors Truppe“ spielen am Samstag zunächst in einer Fünfer- und einer Sechser-Gruppe im Modus „Jeder

gegen Jeden“ um den Einzug in die Finals am Sonntag. Es gibt sehr ordentlichen und vor allem fairen Basketball zu sehen, fast alle spielen im Verein. „Es ist zwar ein Spaßturnier, aber es geht dennoch intensiv zur Sache“, sagt Jacob Gohlisch. Am Samstagabend wird noch gegrillt – und einige ziehen anschließend in die Black Wedding Bar.

Hier scheinen sich die „Walking Buckets“ beson-

ders hervorzuheben. Sie gewannen schließlich den Partypokal, den das Team erhält, das für die meiste Stimmung am Tag und in der Nacht sorgt. Zwei Preise konnte auch Jacobs Krönung einheimen: Beim „Mattenrutschen“ war das Team das stärkste. Auf den „Cactus Basilicus“ allerdings hätte man sicher verzichten können. Den nämlich erhält immer das unfairste Team. **bek**



Extravagante Frisuren gab es auch zu bestaunen.

Aufbruch zu neuen Ufern an der Ungarnstraße

Ex-Profi Bilal Cubukcu verstärkt das Landesliga-Team des BFC Meteor 06 – Start gegen Hohen Neuendorf



Schauen der neuen Saison zuversichtlich entgegen: Meteor-Coach Hakan Cankaya (l.) und der Sportliche Leiter Tobias Loeffler. Foto: bek

Tobias Loeffler hat Schweißperlen auf der Stirn. Das liegt allerdings weniger an einer eventuell misslichen Lage beim BFC Meteor 06 vor

dem Saisonstart in der Landesliga am 18. August, sondern schlicht an den hohen Temperaturen im Urlaub am Mittelmeer. Den nämlich hat

der neue Sportliche Leiter am 21. Juli angetreten. „Wobei, es lässt sich im Schatten am Wasser mit einem kühlen Drink sogar ganz gut aushalten“, berichtet er via Telefon.

Der 38-Jährige ist nach seiner einjährigen Auszeit zurück bei Meteor und verstärkt den Staff des Landesligisten. „Ich brauchte die Pause, die Corona-Pandemie hat mich ermüdet“, sagt Loeffler, der von 2017 bis 2022 als Trainer fungiert und Meteor vor vier Jahren von der Bezirks- zurück in die Landesliga geführt hatte. „Ich war allerdings nie ganz weg, war dem Verein immer verbunden und habe mir einige Spiele angesehen.“

Große Einarbeitungszeit hat er also nicht gebraucht. Dabei gab es einiges zu tun. Der Verein trennte sich von 15 Spielern, elf Neue kamen – der eine oder andere Neuzugang mehr ist in den nächsten Wochen nicht auszuschließen. „Wir wollten ein paar Sachen verändern, Abhängigkeiten abbauen und neue Konkurrenzsituationen schaffen“, sagt Loeffler.

Ein Neuzugang lässt besonders aufhorchen: Bilal Cubukcu. Er hat rund 200 Regionalliga-Spiele für Hertha BSC II, BAK 07, SV Babelsberg 03, BFC Dynamo und sogar neun Partien in der 2. Bundesliga für Alemannia Aachen absolviert. Inzwischen ist er

36, zuletzt kickte er für Anadoluspor in der Bezirksliga. „Aber das war ihm vom Niveau zu niedrig“, sagt Loeffler. „Bilal ist topfit und hat Bock.“

Mit Meteor-Coach Hakan Cankaya und Co-Trainer Volkan Altin wurde Cubukcu einst Deutscher A-Jugendmeister mit Hertha BSC. Ein weiterer interessanter Neuzugang ist Mohammed Hamiss, der in der Landesliga bei Stern 1900 II und dem BSV Heinersdorf schon auf sich aufmerksam gemacht hat. „Er soll Simon Böhm im Sturm unterstützen“, so Loeffler. Los geht es am 18. August mit einem Heimspiel gegen BW Hohen Neuendorf (19.45 Uhr, Ungarnstraße). **bek**

Henry Haase kehrt zurück

Der langjährige DEL-Spieler schließt sich FASS Berlin an

FASS Berlin meldet einen prominenten Neuzugang für die nächste Saison in der Regionalliga Nordost. Von den Augsburger Panthern (DEL) wechselt Henry Haase zu FASS Berlin. Der Defender war zuletzt Alternate Captain der Panther und blickt auf 511 DEL-Spiele (Augsburger Panther, Düsseldorfer EG, Eisbären Berlin) sowie acht Länderspiele für die deutsche Nationalmannschaft zurück.

„Wir freuen uns sehr über Henrys Entscheidung, sich wieder FASS anzuschließen“, sagt der Sportliche Leiter Peter Wagenfeldt. „Für uns ist das eine großartige Bestätigung unseres Konzepts: Wir wollen die erste Wahl für die besten Berliner Spieler sein, die ihre berufliche Zukunft gestalten und zugleich in einem starken Team Eishockey spielen wollen.“ 2013 war Henry Haase maßgeblich am Gewinn des Oberliga Ost-Pokals beteiligt, dem bislang größten Erfolg der Vereinsgeschichte.

Dazu bleiben zwei langjährige Top-Angreifer dem Weddinger Eishockeyklub erhalten: Nico Jentzsch und Dennis Merk. Jentzsch geht in seine achte Saison für FASS. Er liegt mit 262 Punkten (124 Tore, 138 Assists) auf Rang vier der ewigen Scorerliste des Vereins. „In der vergangenen Saison musste ich wegen meiner Weiterbildung zum Immobilienfachwirt deutlich kürzer treten und habe zahlreiche Spiele und Trainingseinheiten verpasst“, erklärt der 31jährige. „Das wird sich jetzt wieder ändern. Ich bin sicher, schnell wieder an meine gewohnten Leistungen anknüpfen zu können.“ Merk gab sein Debüt für FASS schon 2014/15. Er steht also trotz seiner erst 25 Jahre vor seiner zehnten Saison. Die Nr.



Nico Jentzsch geht in seine achte Saison bei FASS. Foto: Alexandra Bohn

71 hat 198 Spiele (94 Tore, 95 Assists) absolviert.

FASS verlängerte auch die Verträge mit Patrick Preiß, Niklas Pilz und David Levin. Die drei Abwehrspieler fanden vor der vergangenen Saison den Weg von Absteiger Berlin Blues zu FASS – und bleiben jetzt den Weddingern treu. Pilz steigt im Sommer regelmäßig auf Inline-Skates um, was ihn bis in die Nationalmannschaft führte.

Vom Aufsteiger SCC Adler wechselt Roberts Licitis in den Wedding. Der Offensivverteidiger spielte bereits zwischen 2014 und 2016 für FASS. Danach folgte eine Pause, bis er in der vergangenen Saison bei den Adlern ein sehr erfolgreiches Comeback feierte und zum Topscorer des Landesliga-Meisters avancierte. „Ich habe wieder ‚Blut geleckt‘ und möchte mich auf möglichst hohem Niveau weiterentwickeln“, erklärt der 27jährige.

Aus dem eigenen Nachwuchs stoßen Goalie Felix Kaaden und Defender Jakob Altmann (beide 17) zum Regionalliga-Kader dazu. Möglich macht das eine neue Regelung in den Durchführungsbestimmungen der Landesliga Berlin, nach der

bis zu drei U20-Spieler auch bei mehr als zwei Einsätzen in der Regionalliga weiter in der Landesliga eingesetzt werden dürfen. So wird die Förderung von Talenten im Berliner Eishockey deutlich erleichtert.

Die Regionalliga Ost wird in der kommenden Saison übrigens um eine weitere Attraktion reicher. Neben Landesligameister und Aufsteiger SCC Adler Berlin werden die Luchse Lauterbach aus Hessen das Teilnehmerfeld ergänzen, die in der Regionalliga Ost eine neue sportliche Heimat gefunden haben.

Die Hauptrunde beginnt bereits am 23. September und soll bis Ende Februar 2024 abgeschlossen sein. Gegen die Berliner Rivalen (SCC Adler und Eisbären Juniors) wird es jeweils zwei Heim- und Auswärtsspiele geben, während gegen die anderen Teams eine Eineinhalbfachrunde (drei Spiele gegen jeden Gegner) gespielt wird. Insgesamt stehen 26 Hauptrundenspiele auf dem Programm. Die Play-offs finden im März 2024 statt. Qualifiziert sind die Teams auf den Rängen 1-8. Viertelfinale, Halbfinale und Finale werden im Modus Best-of-3 ausgetragen. **red**

Toller Erfolg für den SC Wedding

Synchronschwimmer Seidel und Zimmer holen EM-Silber

Bei den European Games in Polen Ende Juni trugen Frithjof Seidel und Michelle Zimmer vom SC Wedding zu einem historischen Moment für den Deutschen Schwimmverband bei. Bei der EM im Synchronschwimmen gab es erstmals seit 40 Jahren wieder eine deutsche Medaille in dieser Sportart zu feiern. Mit 163,3205 Punkten kam das Team des Deutschen Schwimmverbandes mit den beiden Weddingern auf Rang zwei hinter den

neuen Europameisterinnen aus Israel (248,6083) und vor der Türkei (135,7999).

Bei den Berliner Jahrgangsmeyerschaften auf der Langbahn Anfang Juli waren Yannis Aue und Moritz Felke die herausragenden Schwimmer des SC Wedding. Yannis Aue (Jahrgang 2013) gewann Gold über 50 m Freistil (33,96 Sek.) und 200 m Brust (3:30,0 Min.) sowie drei Silbermedaillen über 200 m Freistil (2:48,40), 100 m Brust (1:39,90) und 50 m Brust

(43,75). Vier der fünf Wettbewerbe beendete er jeweils mit persönlicher Bestzeit. Moritz Felke siegte im Jahrgang 2011 über 200 m Delfin (2:41,15 Min.), holte Silber über 400 m Freistil (4:53,66) und Bronze über 100 m Delfin (1:12,02). Über 200 m Freistil schwamm er als Vierter knapp am Podium vorbei – wie auch Lana Neeße (Jg. 2010) über 50 m Brust, Emily Rothe (Jg. 2009) über 100 m Brust und Cenk Demirel (Jg. 2008) über 200 m Freistil. **bek**

BORSIG

Gemeinsam denken und gestalten wir das Heute. Und verändern so das Morgen.

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2023 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de



Think. Create. Change.

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de



Inklusive Strandtage

In diesem Sommer bietet das Strandbad Plötzensee mehrere inklusive Strandtage. Dabei treffen sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Bereits im April wurde bei einem Arbeitseinsatz mit Freiwilligen ein Weg aus Panzerplatten über den Strand gelegt, damit die Strandbar barrierefrei erreichbar ist. Diese neue Barrierefreiheit wird seitdem ein Mal im Monat mit einem inklusiven Strandtag gefeiert. Helfer unterstützen an den Tagen zudem bei Ankunft, Wegeleitung und Abreise. Die nächsten inklusiven Strandtage finden am 11. August und 15. September jeweils ab 15 Uhr statt. Organisiert werden die Aktionstage vom Unionhilfswerk (USE). **dh**

Repair Café im Sprengelkiez

Im Wedding gibt es wieder drei Repair Cafés. Im Frühjahr ist das Repair Café im Sprengelhaus gestartet. Organisiert wird es vom Moabiter Ratschlag an jedem ersten Samstag im Monat. Nach der Sommerpause gibt es von August bis Dezember wieder Reparaturtermine. Hilfe zur Selbsthilfe gibt es wieder am 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember, jeweils von 13.30 bis 17 Uhr. Das kostenlose Angebot findet in der Sprengelstraße 15 statt. Kontakt ist per E-Mail unter treffpunkt.sprengelhaus@moabiter-ratschlag.de oder per Telefon unter 45 97 73 08 möglich. **dh**

Kultur auf der Wiese

Picknickkonzerte im „silent green“



Die Wiese im silent green Foto: dh

Das silent green Kulturquartier in der Gerichtstraße lädt im Sommer zu mehreren kostenlosen Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel ein.

Panke Parcours feiert Geburtstag

Weddings Musikfestival findet am 2. September bereits zum 10. Mal statt



Foto: Georg+Georg

Entspanntes Musikfestival an der Panke – mit vielen Besuchern.

Am Anfang war die Idee, mit einem Musikfestival entlang der Panke Musik in den Wedding zu bringen: Die Menschen spazieren den Fluss entlang und finden auf dem Weg Bühnen, Konzerte, Interessantes aus dem Kiez. Die Idee entstand vor vielen Jahren, am 2. September findet der Panke Parcours nun zum 10. Mal statt. Während viele Details noch organisiert werden müssen, steht das grundlegende Konzept des Musikfestivals fest.

Kompostkino mit Beetbar

Auch in diesem Jahr lädt der Prinzen Garten an der PA58 wieder zum Kompostkino für Groß und Klein ein. Im August ist im Gemeinschaftsgarten in der Prinzenallee 58 bereits wieder das Saisonfinale. Am 26. August kommt „Vandana Shiva – Ein Leben für die Erde“ auf die Leinwand. Los geht es um 21 Uhr. Die Beetbar hat parallel zum Kino im Garten geöffnet. **dh**

Die Geburtstagsausgabe des Festivals ist ein guter Anlass, auf die Anfänge zurückzublicken. „Die Idee hatte Stefan Höpfe. Zusammen mit Birgit Bogner wurde der erste Panke Parcours organisiert“, sagt Annette Wolter. Sie gehört zur Kommunikationsagentur georg + georg, die das Festival seit einigen Jahren auf die Beine stellt. Anfangs war die Veranstaltung ein Projekt des Quartiersmanagements Soldiner Straße. In diesem Jahr wird das Festival

über die Wirtschaftsförderung des Bezirks mit City Tax-Mitteln finanziert. Die City Tax ist eine Übernachtungssteuer für Berlinbesucher, mit der dann touristisch relevante Kultur möglich gemacht wird. Diesen Status hat sich das Weddinger Musikfestival in den vergangenen zehn Jahren erarbeitet: Es ist so groß geworden, dass es nicht nur für die Weddinger und die Berliner interessant ist. Und es stimmt: Das Festival kann problemlos auch Berlin-Touristen empfohlen werden.

„Der Panke Parcours beginnt am 2. September um 14 Uhr an der Soldiner Straße“, sagt Annette Wolter. Sieben Musikbühnen sind geplant, die wie in den Vorjahren jeweils einen Namen haben. Die Delphin-Bühne ist am Pankehaus, die Hai-fisch-Bühne im Garten der PA 58, die Hummer-Bühne an der Osloer Straße. Schildkröte heißt die Bühne an der Bildhauerwerkstatt hinter der Osloer Straße, Seestern die am Amtsgericht Wedding.

Dazwischen gibt es die Walross-Bühne auf dem Platz vor der Bibliothek am Luisenbad. Auf der Wiese daneben soll es ein Kinderprogramm geben, zum Beispiel Puppentheater. „Auch ein buntes Rahmenprogramm ist geplant – mit Führungen und Workshops“, sagt Annette Wolter. Zum Beispiel könne man beim Hula-Hoop-Workshop die Hüften schwingen. Auch das beliebte Entenrennen auf der Panke findet in diesem Jahr statt. Für Kiezinitiativen gibt es das Angebot, sich mit einem eigenen kostenfreien Stand zu präsentieren. Wer daran Interesse hat, kann sich per E-Mail unter pp@georg-georg.de melden. **dh**



Wegweiser zu den Bühnen an der Panke. Foto: as

Vielfalt auf der Rinde

Für Kunstaktion in der Brunnenstraße wurden Bäume bemalt



Josefine Günschel beim Aufbringen der Muster auf einen der Bäume.

Foto: as

Muster aus aller Welt werden derzeit auf 31 Straßenbäume in der Brunnenstraße gemalt. Gesammelt und aufgebracht hat sie die Künstlerin Josefine Günschel. Zusammen mit dem Wohnungsbauunternehmen degewo hat sie das Projekt „Vielheit – Musterexemplare“ gestartet.

Im vergangenen Jahr hatte Josefine Günschel die Menschen aus dem Brunnenviertel um ihre Muster gebeten, eingereicht per Fotografie. Kulturelle Vielfalt prägt das Quartier, Menschen aus etwa 70 verschiedenen Nationen

leben in dem Stadtteil zusammen. Die Idee der Kunstaktion: Jede und jeder hat seine Muster, die auch vom persönlichen kulturellen Hintergrund geprägt sind.

Josefine Günschel hat aus über 100 zusammengetragenen Mustern der Bewohner acht Motive entwickelt, die nun auf die Bäume aufgetragen werden. Die ersten Bäume sind bereits bemalt, weitere folgen noch in diesem Jahr. Aber auch im kommenden Jahr werden Baumbemalungen ergänzt. Bei der Farbe handelt es sich übri-

gens um Stammschutzfarbe, die die Bäume nicht schädigen, sie sogar vor schädlichen Umwelteinflüssen schützt.

Wer an den eingereichten Mustern der Bewohner interessiert ist: gleich neben den bemalten Bäumen werden sie im Schaufenster eines leerstehenden Ladengeschäfts ausgestellt. Für Josefine Günschel ist es nicht das erste künstlerische Baumbemalungsprojekt. In der Wisbyer Straße im Prenzlauer Berg hat sie 2008 ein ähnliches Projekt umgesetzt. **dh**

Endlich Sommer auch im City Kino Wedding

Das Kiez kino an der Müllerstraße verzichtet erstmals auf eine Pause in der heißen Jahreszeit

Das City Kino Wedding hat eine Klimaanlage und ist im Sommer ein guter Ort für Menschen, die gute Filme lieben, die Sonne und Hitze aber meiden. Dazu gibt es gekühlte Getränke und Eis. „Es ist ein Versuch, im Sommer zu öffnen“, sagt Andrea Stosiek. So ganz sicher ist die Betreiberin des City Kinokinos nicht, ob ihre Idee aufgeht. Bisher gab es im Kino im Centre Francais an der Müllerstraße über die Ferien eine Sommerpause. In diesem Jahr ist das zum ersten mal anders.

Für den Kin Sommer braucht es natürlich auch gute Filme. „Ich habe tolle Filme, ich freue mich zum Beispiel sehr auf den Start von ‚Barbie‘. Es wird ja ein großes Geheimnis um den Film gemacht. Aber man weiß schon, dass es eher nichts für Leute ist, die Barbie toll finden. Es ist eher eine feministische Dekonstruktion“, sagt Andrea Stosiek. Bei dem Film hat sie alles auf eine Karte gesetzt. Der Verleih schreibt zwei Vorstellungen pro Tag vor, und das mindestens zwei Wochen lang. Das ist



Kinobetreiberin Andrea Stosiek präsentiert das Programm für diesen Sommer.

Foto: dh

eine mutige Entscheidung für ein Kino mit nur einem Saal. „Ansonsten haben wir noch den neuen Wes Anderson-Film ‚Asteroid City‘ und den zauberhaften Kinderfilm

„Die kleine Spinne Lili Webster“, sagt Andrea Stosiek.

Im August läuft „Geschlechterkampf – Das Ende des Patriachats“ und „Youth Topia“. „Das ist ein Film für

die Fridys for Future-Generation“, sagt Andrea Stosiek. Auch „Oppenheimer“ von Christopher Nolan steht auf dem Programm. Er erzählt die Lebensgeschichte des

„Vaters der Atombombe“. Auch den französischen Film des Monats gibt es sowie den Film „Passages“ über ein schwules Ehepaar in Frankreich mit Franz Rogowski. „Es ist eine bunte Mischung im August“, sagt die Kinobetreiberin. Im September beginnen im City Kino wieder die Festivals, den Auftakt macht das Festival Film-Polska, gefolgt vom Festival of Animation Berlin.

Ob das klappt mit dem Sommerkino im City Kino? Mit dem Sommer nahmen die Besucherzahlen eher ab, verrät die Kinobetreiberin. Ob zwischen Reisepläne und Strandbad im Verlauf der Ferien bei den Stammgästen ein Kinobesuch passt, war zum Ferienstart für Andrea Stosiek unklar. Für die gestandene Kinofrau, die neben dem City Kino noch das Sputnik am Südstern betreibt, ist es der erste Sommer mit dem City Kino. Parallel öffnet sie von Juli bis September am Tempelhofer Feld noch das Freiluftkino Insel. Das ist dann die andere Sommervariante für Independent-Kinofans, nur eben nicht im Wedding. **dh**

Korallenriff im Innenhof

Labyrinth Kindermuseum lädt zur Erforschung des Lebens im Meer

Sommerbad, Kino, Fußballcamp ... in der ganzen Stadt gibt es Sommerferien-Angebote. Auch die Jugendclubs und Familienzentren halten in allen Bezirken Ferienprogramme bereit. Doch eine Besonderheit gibt es nur im Wedding: das Labyrinth Kindermuseum. Das älteste Kindermuseum Berlins lädt in den Ferien dazu ein, die Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ zu besuchen, die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit zu entdecken. Innerhalb der Ausstellung und auf dem schönen Innenhof der Osloer Straße 12 gibt es zudem viele Angebote unter der Überschrift „Koralle für alle“.

Das Ferienprogramm „Koralle für alle“ richtet sich an Kindergruppen und Privatpersonen, die das Leben im Meer erforschen wollen. Bis zum 27. August soll mit Hilfe der kleinen Besucherinnen und Besucher im Museums-hof ein riesiges Korallenriff entstehen. Im Rahmen des Ferienprogramms gibt es viele Mitmachangebote, unter anderem ein Mee-



Mit dem Kescher im Bällebad

Foto: Labyrinth Kindermuseum

res-Bewegungsparcours, Meeres-Leselounge und Unterwassergeschichten mit Livemusik.

Das Kindermuseum ist in den Ferien von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und am Wochenende von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Das Ferienprogramm ist im

Eintrittspreis für die Umwelt-Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ für Kinder von drei bis elf Jahren enthalten, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die genauen Termine für einzelne Aktionen gibt es online unter www.labyrinth-kindermuseum.de **dh**

DIGITAL & ENTSPANNT

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der IT-SERVICE-FLAT um alles kümmern.



JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de

Mit Ausweis ins Schwimmbad

Die Berliner Bäder-Betriebe haben für ihre Sommer- und Freibäder erhöhte Sicherheitsbestimmungen in Kraft gesetzt. Der Eintritt ist in alle Bäder der Stadt nur noch gegen Vorlage eines Lichtbildausweises möglich, ein Schülerausweis mit Bild ist auch gültig. Zudem werden deutlich früher als sonst Einlass-Stoppes verhängt und das Sicherheitspersonal aufgestockt, heißt es. Hintergrund für die Maßnahmen sind wiederholte Gewaltausbrüche einzelner Besucher in den Freibädern in Kreuzberg und Pankow. Die Sicherheitsmaßnahmen wurden zuvor mit der Polizei und dem Senat abgestimmt. Aktuelle Infos gibt es unter www.berlinerbaeder.de. **dh**

Workshops am Beckenrand

Im Sommerbad im Humboldtthain gibt es in diesem Jahr im Rahmen des Projekts „Tropez“ wieder eine Sommerprogramm für Kinder. „1, 2, 3 Soleil“ bietet im Freibad bis zum 25. August einen Tanzworkshop, einen Podcastworkshop, einen Zeichen- und Malworkshop sowie einen Tanz- und Theaterworkshop. Die Teilnahme ist kostenfrei, es ist nur der Eintritt ins Sommerbad zu bezahlen, eine Anmeldung ist nötig. Die genauen Termine der einzelnen Workshops stehen auf der Webseite www.tropeztropez.de/believe-workshops. Kinder können unter sonne@tropeztropez.de oder telefonisch unter (0176) 26 04 92 27 angemeldet werden. **dh**

Neuhaus neue Präsidentin

Die Berliner Hochschule für Technik (BHT) hat eine neue Präsidentin. Dr. Julia Neuhaus wurde am 13. Juli von der Akademischen Versammlung gewählt. Ihre vierjährige Amtszeit beginnt am 1. Oktober. Sie folgt auf Prof. Dr. Werner Ullmann, der sich nicht mehr zur Verfügung gestellt hatte. Dr. Neuhaus ist Dekanin des Fachbereichs Sozialversicherung der Hochschule des Bundes sowie Abteilungsleiterin Bildung bei der Deutschen Rentenversicherung Bund. **dh**

Radeln für einen stigmafremen Kiez

GESELLSCHAFT Cycling for Society e.V. ist zu Gast im Zukunftshaus Wedding

Für Iris Müller und Jan Ngo war der Weg ins Zukunftshaus Wedding am 15. Juli ein geradezu lächerlich kurzer. Nur wenige Kilometer mussten die beiden aus dem Nachbarbezirk Prenzlauer Berg in den Wedding radeln. Erst im März waren die beiden von einer Fahrradtour zurückgekehrt, bei der sie 17.000 Kilometer zwischen Deutschland und Asien geradelt sind, um auf die Stigmatisierung von Menschen mit seelischen Erkrankungen aufmerksam zu machen. Ihr Anliegen ist mit ihrer ersten Veranstaltung nun auch im Wedding angekommen.

„Stigmafremder Kiez“ war die Veranstaltung überschrieben, und ihr Ursprung ist eine Idee, die während der langen Reise entstand. „Ich bekam eine E-Mail von Jan und Iris. Sie hatten sie noch auf dem Rückweg geschrieben“, sagt Gabi Manns vom Zukunftshaus Wedding. Die beiden Reisenden wollten ihre Tour beenden, das Thema aber weitertragen. Gleich nach der Rückkehr wollten sie mit dem frisch gegründeten Cycling for Society e.V. in die Stadtteilzentren in Berlin gehen. Für Gabi Manns kam die Mail zur perfekten Zeit: „Wir hatten



Fürs Foto posieren die Teilnehmenden der Veranstaltungen im Zukunftshaus mit den Rädern. Gefahren sind sie wegen der Hitze aber nicht. Foto: Zukunftshaus Wedding

in unserer AG Inklusion darüber nachgedacht, welche Barrieren wir haben, die es Menschen schwerer machen, zu uns zu kommen“. Klar war, dass das Stadtteilzentrum seine Räume stärker für Betroffene und Selbsthilfegruppen öffnen wollte. Durch den Anfrage von Iris Müller und Jan Ngo füllte sich diese Idee mit Leben.

Mitte Juli hatte Cycling for Society mit dem Zukunftshaus Wedding zu einer kurzen Radtour durch den Kiez eingeladen. Doch die Veran-

staltung fiel auf den bis dahin heißesten Tag des Jahres, 35 Grad machten das Radfahren zu beschwerlich. „Wir haben deshalb entschieden, mit den Teilnehmenden bei einem Picknick draußen vor dem Stadtteilzentrum ins Gespräch zu kommen“, sagt Gabi Manns. Bei diesem ersten Versuch, das Thema in den Kiez zu tragen, kamen drei Menschen. „Wir hätten natürlich gern mehr Menschen erreicht. Aber es wurde ein sehr guter Austausch mit denen, die da waren“, sagt Gabi

Manns. Dabei ging es um die Stigmatisierung durch die Gesellschaft, aber auch um die eigene Scham, über seelische Erkrankungen zu sprechen.

Im Herbst soll es eine zweite Veranstaltung geben. Am 11. Oktober abends wollen die beiden Aktivisten im Zukunftshaus einen interaktiven Reisebericht geben, mit Fotos und Videos. Und darüber soll wieder ein Gespräch mit dem Publikum sowie ein Erfahrungsaustausch zum Thema Stigmatisierung entstehen. **dh**

Zweitwohnung in Krankenhaushöhe

SOZIALES Seit 25 Jahren existiert das Ronald McDonald Haus in der Seestraße

Samstag, 21. November 1998, leicht bewölkt, minus 5 Grad. An diesem Tag öffnete das Ronald McDonald Haus in der Seestraße 28. Seitdem finden Eltern und Familien mit schwer kranken Kindern in Kliniknähe eine Wohnung auf Zeit.

In den ersten Jahren nutzte die Einrichtung vier Etagen, heute sind es sieben. Auf ihnen verteilen sich 33 Apartments. 500 Familien aus Deutschland und teilweise aus der ganzen Welt nutzen das Angebot pro Jahr. Ein Hotel ist das Ronald McDonald Haus nicht, ein Zimmer selbst zu buchen, ist nicht möglich. Wohnen dürfen Gäste hier nur, wenn Ärzte die Nähe zu den Eltern als medizinisch notwendig beurteilen. Zum Beispiel bei Herzoperationen oder bei Tumoren. Seit der Gründung der McDonald's Kinderhilfe Stiftung ist es Zweck der Häuser, dass Mütter, Väter oder auch Geschwister bei schweren Eingriffen unweit



Das Ronald McDonald Haus in der Seestraße bietet Eltern schwerkranker Kinder eine Wohnung in Kliniknähe auf Zeit. Foto: as

des Krankenhauses leben können. „Wir sind ein Selbstversorgerhaus“, erklärt Cindy Gill das Prinzip. Sie leitet das Weddinger Ronald McDonald Haus. „Stellen Sie sich das Leben hier wie in einer großen Gemeinschaft vor!“. Die Eltern, manchmal auch Großeltern oder Familien können für 22,50 Euro pro Nacht und Zimmer in der Seestraße 28

wohnen. Und das so lange wie die Behandlung dauert. Deutsche Krankenkassen übernehmen diese Kosten meist, sodass die Übernachtungen im Ronald McDonald Haus praktisch kostenlos sind. Nur Lebensmittel müssen selbst gekauft werden. Gemeinschaftsküche, Kühlschränke, Waschmaschinen – das alles stellt das Haus.

Der Zuschuss der Krankenkasse deckt etwa ein Drittel der tatsächlichen Betriebskosten. Leiterin Cindy Gill ist auf Spenden angewiesen. In diesem Jahr startet sie deshalb unter anderem die Aktion Trau Dich. Anlass ist der Jahrestag 25 Jahre Weddinger Ronald McDonald Haus. Die Zahl 25 erinnert an die Silberhochzeit, sagt Cindy Gill. So wie die Kinder mutig in die vielen Untersuchungen und Behandlungen gehen, solle jeder selbst Mut beweisen. Wie bei einem Spendenlauf sollen Freunde, Bekannte und Unbekannte für das Ronald McDonald Haus im Wedding spenden, wenn jemand eine selbst gestellte Mutprobe besteht.

Die McDonald's Kinderhilfe Stiftung hilft in Deutschland seit 1987. Das erste Ronald McDonald Haus eröffnete 1990 in Kiel. Heute ist die Stiftung deutschlandweit auf 23 Häuser angewachsen. In Berlin gibt es ein weiteres Haus im Stadtteil Buch. **as**

Verschwunden, nicht verloren

BILDUNG Buch „Bittersweet“ rekonstruiert jüdisches Leben

Sie waren eine Randgruppe im armen Wedding der Jahrhundertwende. Und doch haben Juden den Wedding und Gesundbrunnen stärker geprägt als heute noch zu sehen ist. Bis 1933 hatte sich eine Szene entwickelt, die den Stadtteil weit mehr prägte, als das Jüdische Krankenhaus heute erahnen lässt.

Dr. Carsten Schmidt hat die Institutionen, Einrichtungen, Synagogen und auch einzelne Lebensgeschichten recherchiert. In seinem Buch „Bittersweet“ zeichnet er die Geschichte des jüdischen Lebens im Kaiserreich und während der Weimarer Republik nach. In fünf Kapiteln widmet er sich den Kaufleuten, den Neubauten der jüdischen Gemeinde, der Erziehung, den Rabbinern und der jüdischen Armenfürsorge.

Seine Quellen sind zeitgenössische Tageszeitungen. Auf Nachlässe, Fotos, Ansichtskarten, Tagebücher und ähnliche Quellen musste er bei seinen Recherchen verzichten. Solche Zeugnisse helfen Historikern, das Leben in den damals wohlhabenden Gebieten wie Wilmersdorf und Charlottenburg nachzuzeichnen. Im Arbeiterbezirk Wedding sind solche privaten Dokumente selten.



Buchautor Dr. Carsten Schmidt

Foto: as

Mit „Bittersweet“ ist Dr. Carsten Schmidt ein Überblick über den jüdischen Alltag im früheren Bezirk Wedding vor hundert Jahren gelungen. Er entfernt dabei gewissermaßen einen Unschärfeschleier vor den Augen des Lesers. Denn natürlich ist theoretisch klar, dass vor der Shoah jüdisches Leben Spuren im Stadtbild hinterlassen haben muss. Doch diese Spuren sind heute weitgehend verschwunden. Und damit fehlt auch der Anlass zu fragen, wozu dieses oder jenes Haus einmal gedient haben mag. Das Buch macht das Fehlen dieser Anzeichen einer historischen jüdischen Gemeinde bewusst.

Der Buchautor hat Betriebswirtschaftslehre, Kunstgeschichte und Geschichte studiert. Der Geschichte jüdischen Lebens in seinem Stadtteil hat er sich ab 2020 zugewandt. Zusammengetragen hat er Material für ein Buch mit 160 Seiten. Natürlich haben auch andere Autoren bereits Geschichtsbücher zum Wedding veröffentlicht. Doch das jüdische Leben steht dabei selten im Mittelpunkt.

„Bittersweet – Jüdisches Leben im Roten Wedding 1871 bis 1933“ erschien Anfang Juli im Verlag Hentrich und kostet 18 Euro. **as**

Als das Pferd gen Zukunft zog

HISTORISCHES 150 Jahre Straßenbahn am Gesundbrunnen

Der 8. Juli 1873 ist für den Ortsteil Gesundbrunnen ein besonderes Datum. Denn vor 150 Jahren hielt hier zum ersten Mal die Straßenbahn. Eine Bahn, die auf der Straße fuhr, war etwas Revolutionäres. Das sahen auch die Zeitgenossen so, die unbedingt dabei sein wollten. So nutzten am ersten Tag 4.403 Menschen die neue Strecke. 728 Mark nahm die Bahn am Eröffnungstag ein.

Elektrisch fuhr die Straßenbahn nicht. Zwar war der Elektromotor im Prinzip bekannt. Werner von Siemens, der seine Erfindung Dynamomaschine nannte, hatte bereits 1866 ein Patent darauf angemeldet. Doch noch fehlten Kraftwerke. Und auch Stromnetze mussten erst noch aufgebaut werden. Also war die erste Tram der Welt eine Pferdestraßenbahn. So auch in Berlin. Die Zukunft kam zu Pferde.

Der Streckenast nach Gesundbrunnen war das nördliche Ende einer Linie vom



Zwei Pferdebahnen am Hackeschen Markt um 1900. Foto: Archiv Annoerzählt

Rosenthaler Thor nach Gesundbrunnen. Bauherr des Gleisanschlusses für das Arbeiterviertel war die Große Berliner Straßenbahn. Dasselbe Unternehmen schloss den Ortsteil Wedding im Jahr 1874 an das Gleisnetz an. Am 4. Dezember 1874 fuhr die erste Pferdetram auf der Strecke vom Oranienburger Thor zum Weddingplatz.

Älter als die Straßenbahn ist der Omnibus. Und auch bei diesem Verkehrsmittel zogen damals Pferde die Fahrgäste. Ziel der Linien waren ebenfalls der Weddingplatz und der Gesundbrunnen. Letzterer hatte übrigens seit dem 1. Januar 1872 einen Bahnhof auf der Ringbahn. Hier fuhr Dampfzüge, keine Pferdebahnen. **as**

Unsere vielfältigen Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43 777 82-0 oder Anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82-0 · Fax (030) 43 777 82-22
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de



Kinderbuch über die Superkraft im Essen

zum Entdecken und Mitmachen für Kinder ab 5 Jahren

Kinder entdecken selbst, warum gesunde Ernährung so wichtig ist:

Mit einer spannenden Geschichte voller Mut, Entschlossenheit und Freundschaft, erkennen Kinder spielerisch die Bedeutung von Vitaminen und Mineralstoffen, als die Superkräfte in natürlichen Lebensmitteln.

Dabei kommen sie den Tricks der Lebensmittelindustrie auf die Spur und finden die Unterschiede zwischen gesunden und hochverarbeiteten Produkten heraus.



scan mich

Im Buchhandel erhältlich und online

Infos, Bonusmaterial & Shop naehrstoffgeschichte.de

Stolpersteine allgegenwärtig

HISTORISCHES Neue Erinnerung an Wilhelm Böse verlegt

In den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen gibt es inzwischen mehr als 150 Stolpersteine. Am 24. Juni ist eine weitere Erinnerung an einen von den Nationalsozialisten ermordeten Menschen hinzugekommen. In der Grüntaler Straße 32 hat Künstler Gunther Demnig am 24. Juni ein messingfarbenes Quadrat für Wilhelm Böse verlegt.

Zur Verlegung haben der Soldiner Kiez e.V. und der Vorruehstand e.V. ein Fest mit Musik und Vorträgen organisiert. Der Anstoß für den Stolperstein kam vom Soldiner Kiezverein. Diana Schal und Thomas Kilian, beide Mitglieder im vierköpfigen Vorstand, hatten schon vor Jahren bei einer historischen Stadtführung erfahren, dass Friedrich Wilhelm Böse in der Grüntaler Straße gewohnt hatte. Seitdem hatten sie sich zum Ziel gesetzt, an den kommunistischen Widerstandskämpfer zu erinnern. Die Bösebrücke, im Volksmund irrtümlich Bornholmer Brücke genannt, wurde am 5. Juli 1948 vor Gründung der DDR nach dem kommunistischen Widerstandskämpfer Wilhelm Böse benannt.

Während die Zahl der Stolpersteine steigt, sind die vorhandenen immer wieder Ziele von Angriffen. Ein Bei-



Stolperstein für Wilhelm Böse

Foto: as

spiel dafür ist die 10 mal 10 Zentimeter große Plakette für Kiwe Wild in der Barfusstraße. Der Stein wurde 2021 von Unbekannten mit Runen beschmiert, im Herbst 2022 gewaltsam zerstört und kurz darauf noch einmal verunstaltet. Anwohner, die sich in der Gruppe Leben im Parkviertel zusammenschlossen, haben diese Straftaten angezeigt und fragten bei der Koordinierungsstelle Stolpersteine um Ersatz des Stolpersteins. Am 30. Juni hat die für Mitte zuständige Initiative innerhalb der Koordinierungsstelle die Erinnerung an Kiwe Wild erneuert. Andreas Ideker von Leben im Parkviertel wünscht sich,

dass mehr Menschen Patenschaften für Stolpersteine übernehmen. Dann könnten Beschädigungen schneller bemerkt werden und die Stolpersteine öfter geputzt werden. Derzeit strebt Leben im Parkviertel an, einmal im Jahr eine Putzaktion im Afrikanischen und Englischen Viertel auf die Beine zu stellen.

Neue Stolpersteine für den Wedding sind bereits in Sicht. So hat die Koordinierungsstelle angekündigt, im September 11 weitere Erinnerungen an Gehwegrändern in den Boden einlassen zu wollen. Ein Stolperstein kostet etwa 120 Euro. Das Geld erhält die Koordinierungsstelle von Spendern. **as**

Die kleine grüne Ecke

GARTEN „puk a malta“-Mitarbeiterinnen gärtnern auf einer Brache

Wer über die Osloer in die Drontheimer Straße fährt, kommt am Krankenhaus vorbei und passiert eine Reihe von Gewerbegebäuden. Kurz vor dem großen Parkplatz des Möbelhauses steht eine Straßenpumpe. Dahinter ist eine kleine grüne Ecke, eine unbebaute Brache. Hier gärtnern seit zweieinhalb Jahren Mitarbeiterinnen des Bildungs- und Beschäftigungsträgers „puk a malta“.

Auf der Brache stehen zwei selbstgebaute Hochbeete, eine aus Paletten gezimmerte Sitzbank, zwei liegende Baumstämme bieten zusätzlich Sitzgelegenheiten im Schatten eines Baumes. In den Beeten wächst in diesem Jahr leider nicht so viel wie im vergangenen, erzählt Sabine Reinebeck: „Im letzten Jahr haben wir hier viele Zucchini geerntet, wir haben Melone, Kürbis und Mangold angebaut“. Mit dem Gemüse wurde auch gekocht, ge-



Projektleiterin Karin Baumert (l.), Annett Schulz und Sabine Reinebeck (r.) beim Gießen am Hochbeet.

Foto: dh

meinsam wurde gegessen. In diesem Jahr probiert es das kleine Team mit samenfesten Bohnensorten, die Minze ist wiedergekommen. Drei Mal pro Woche ist Sabine Reinebeck in der grünen Ecke, gießt und sieht nach den Pflanzen. „Ich liebe ja die Brache“, sagt sie.

Die Fläche hat der Betreiber des Möbelhauses

dem Team von „puk a malta“ angeboten. Doch so richtig anfreundeten könne der sich nicht mit dem eher wilden Aussehen des kleinen Stadtgartens. Für das Team ist die grüne Ecke ein Versuchsprojekt. Er ist im Rahmen des Projekts „Essbare Stadt“ entstanden, ab August sollen weitere Gärtnerinnen hinzukommen. **dh**

Das Sprengelhaus ist in Gefahr

SOZIALES Online-Petition für den Erhalt der Institution im Sprengelkiez gestartet

Das Gerücht dreht schon länger seine Runden, nun hat es das Sprengelhaus öffentlich gemacht: das Gemeinwesenzentrum in der Sprengelstraße 15 ist gefährdet. Der Grund für die Lage ist, dass die Hauseigentümer das Haus zum Marktwert verkaufen möchten. Im Sprengelhaus weiß man davon, weil der Mietvertrag des „Gemeinsam im Stadtteil e.V.“ (GiS) demnächst endet und dieser nicht verlängert worden ist. „Der Mietvertrag läuft im Dezember aus, weitere Verträge von den anderen Mietern enden im März/April nächsten Jahres“, sagt Siemen Dallmann.

Siemen Dallmann ist bei GiS für die Seniorenarbeit zuständig und seit 20 Jahren im Sprengelkiez aktiv. Er erzählt von den vielen Aktivitäten wie dem Runden Tisch Sprengelkiez, den Clean Ups, den Festen, den Gruppen und vielen Initiativen und Vereinen, die sich unter dem Dach des Sprengelhauses um die Nachbarschaft kümmern, um alte Menschen, Familien, Geflüchtete und viele mehr. Auf 1.000 Quadratmetern habe sich viel entwickelt.

„Der Sprengelkiez ist wie ein kleines Dorf. Es gibt hier viele Vereine, das ist ein Pfund. Das macht den



Drei vom Sprengelhaus: Martina Fleiss (l.), Siemen Dallmann und Eileen Scheier. Foto: dh

Kiez auch aus“, sagt er. Nun befürchtet er, dass sie alle sozusagen ihr Dorfzentrum verlieren. „Es gibt Menschen,

die seit 20 Jahren fast täglich hierher kommen. Und die Initiativen, die hier die Räume nutzen, wo sollen die denn

hin?“, fragt Martina Fleiss. Sie leitet den Nachbarschaftsladen im Erdgeschoss, der vom Moabiter Ratschlag e.V. getragen wird. Vom Vermieter habe man selbst noch nichts gehört, befürchte das aber. „Ich kann es mir schon gar nicht vorstellen, dass wir bleiben und die anderen müssten raus, das würde alles ändern“, sagt Martina Fleiss. Man arbeite sehr eng zusammen, auch wenn es verschiedene Träger gebe.

Politiker und Bezirk wurden angesprochen. „Bezirksbürgermeisterin Remlinger und Bezirksstadtrat Gothe waren schon hier, haben mit uns und der Erbegemeinschaft gesprochen. Es gab Versuche, das Haus von einer städtischen Wohnungsgesellschaft zu kaufen, erfolglos“, sagt Siemen Dallmann.

Die Bezirksbürgermeisterin habe ihnen geraten, ihr Anliegen lauter vorzutragen. So hat das Team nun eine Online-Petition gestartet. Unter der Überschrift „Das Sprengelhaus muss bleiben!“ werden Unterschriften gesammelt und der Erhalt der Kiezinstitution gefordert (<https://chng.it/2xddMKqbTK>). Am 30. August soll es in der Osterkirche eine Veranstaltung zur Zukunft des Sprengelhauses geben. **dh**

Geldspritze für zwei Kinos

Mit insgesamt 1,5 Millionen Euro unterstützt Medienboard Berlin-Brandenburg in diesem Jahr die kleinen, unabhängigen Kinos in der Hauptstadtregion. Insgesamt 67 Kinos kommen in den Genuss der Unterstützung. Im Wedding profitieren zwei Kinoprojekte von der Förderung. Das Sinema Transtopia in der Lindower Straße erhielt den Kinoprogrammpreis und eine Unterstützung von 10.000 Euro. Das City Kino Wedding gehört erneut zu den Kinos mit einer ausgezeichneten Programmgestaltung und besonderem Publikumskontakt. Dafür bekommt das Lichtspielhaus im Centre Français in der Müllerstraße nun 40.000 Euro. Kinobetreiberin Andrea Stosiek bekam den Kinoprogrammpreis in der höchsten Kategorie für „exzellente Leistungen“ übrigens auch für ihr Sputnik Kino am Südsteren überreicht. **dh**

Marmorstier zurück im Park



Die Skulptur wird auf einem Metallgestell fixiert. Foto: dh

Mit einem weiteren Transport sind die Reste des „Weißen Stier vom Humboldthain“ kürzlich an ihren Ausstellungsort gebracht worden. Nun ist die im Zweiten Weltkrieg beschädigte und dann als verschollen geltende Marmorskulptur von Ernst Moritz Geyger im eingezäunten Archäologischen Fenster im Humboldthain nahe dem Bahnhof Gesundbrunnen zu sehen. Die Skulptur stand früher zentral im Volkspark und war ein beliebter Treffpunkt. Der Verein Berliner Unterwelten hatte den Stier im vergangenen Jahr geborgen, gesichert und per 3D-Scan vermessen. Der Verein würde gern eine Replik der Skulptur am Ursprungsstandort aufstellen. Das scheiterte bisher am Gartendenkmalamt des Bezirks. Der rührige Verein vom Gesundbrunnen plant nun zunächst kleine Mini-Stiere als Souvenir zu produzieren. **dh**

Artenvielfalt an der Straße

Das Bezirksamt hat die Regeln für die Pflege des sogenannten Straßenbegleitgrüns verändert. Ziel ist es, die Artenvielfalt auf den an Straßen und Wegen liegenden Grünflächen zu erhöhen. Das teilt Dr. Almut Neumann (Grüne) mit. Laut Bezirksstadträtin soll auf mehreren Pilotflächen seltener gemäht werden, die Schnitthöhe der Mahd wird angehoben. Das abgemähte Gras bleibt kurzzeitig auf der Fläche und auf den Flächen soll jeweils ein breiter Altgrasstreifen erhalten bleiben. Außerdem solle mit regionalem Saatgut nachgesät werden. Dr. Almut Neumann: „Wir gestalten Flächen mit bislang geringer Artenvielfalt in Biodiversitäts-Flächen um. Damit tun wir nicht nur etwas Gutes für unsere Bienen und andere Insekten, sondern leisten auch einen Beitrag dazu, unsere eigenen natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen.“ **dh**

Kühler und bunter Ort für alle

GARTEN Niemandland-Garten lädt zum Kennenlernen ein

Gärten sind in den heißen Sommermonaten nicht nur kühle Orte mit Schatten und bunten Blumen. Im Falle von Gemeinschaftsgärten sind sie auch für alle offene Orte des Zusammenkommens und des Austauschs. Das ist auch beim Niemandland-Garten an der Bernauer Straße der Fall. Seit 2015 wird auf dem ehemaligen Grenzstreifen der Berliner Mauer gemeinschaftlich gegärtnert. Der Garten wird von den Evangelischen Kirchengemeinden Am Weinberg und Versöhnung getragen; wer hier mitmachen möchte, muss jedoch nicht christlich sein, wie Pfarrer Thomas Jeutner auf Nachfrage sagt.

Der Niemandland-Garten befindet sich hinter der Kapelle der Versöhnung, an der Gedenkstätte Berliner Mauer, einer der am meisten besuchten Touristenattraktionen Berlins. Dennoch ist der Garten ein stiller und idyllischer Ort. Insgesamt 55 Menschen aus vielen verschiedenen



Blick in den Niemandland-Garten an der Bernauer Straße. Foto: dh

Nationen gärtnern hier. „Die Hälfte kommt aus Alt-Mitte, die andere Hälfte aus dem Wedding in den Garten“, sagt Thomas Jeutner.

Die Beete werden jährlich neu vergeben. Bis November gibt es monatlich öffentliche Mitmachtage. Sie eignen sich auch, um einen ersten Kontakt aufzunehmen. Die

nächsten Termine sind der 12. August, der 9. September, der 7. Oktober und der 4. November, jeweils von 11 bis 14 Uhr. Ansprechpartner ist Pfarrer Jeutner, erreichbar über das Gemeindebüro der Versöhnungsgemeinde, Kontaktdaten sind unter www.gemeinde-versoehnung.de einzusehen. **dh**

Wer sind eigentlich diese Pankgrafen?

HISTORISCHES Trotz des Namens gibt es wenig Verbindung mit dem Wedding – Eine Spurensuche

In Pankow gibt es eine Pankgrafenstraße. Aber komisch, von einem Adelsgeschlecht dieses Namens hat man noch nie gehört. Ob es wohl in der Wiesenburg an der Panke residierte? Das denkt sich allenfalls ein oberflächlicher Betrachter. Wer das glaubt, kennt den Wedding schlecht. Und den sehr speziellen Humor der Berliner erst recht nicht.

Die Pankgrafen gab es tatsächlich, es gibt sie auch heute noch. Offiziell gehen sie auf das Jahr 1881 zurück, als 15 Berliner Bürger eine „Antipolitische Vereinigung (APV)“ gründeten. Daraus entstand dem damaligen Geist der Zeit entsprechend eine Gemeinschaft, die auf mittelalterliche Traditionen und Vorbilder zurückgriff. Wichtig war dabei, dass der Humor nicht zu kurz kam. So wurde der Verein als „Alte Pankgrafen-Vereinigung von 1381 zu Berlin bey Wedding an der Panke (APV)“ mit dem Motto „Wohltun, Freundschaft, Vaterland“ betitelt. Diese widmete sich kulturellen Aktivitäten in Berlin und der näheren Umgebung.

Nach der APV wurden später Straßen, Brunnen und sogar Binnenschiffe benannt.

Es gibt auch eine skurrile Gründungslegende, wonach bereits 1381, also 500 Jahre vor Gründung der APV, die Pankgrafen unter ihrem Heerführer „Graf Udo mit der gespaltenen Klaue“ nach einer Schlacht in den Rehbergen den „Wedding bey Berlin“ eroberten. Der Legende nach soll sich der kampf- und sieggewohnte Udo am Ende seines Lebens aus Gram darüber, „daß man das Flüschen Panke, diesen herrlichen märkischen Strom mit seinem schwarzgrün-grau-blauen Wellengang, zuschmeißen wollte, nach einem Umtrunk in voller Rüstung in die Fluten gestürzt, [...] aber leider in diesem Modergrab nicht die gewünschte Ruhe gefunden haben. Denn alle 50 Jahre führe ihn sein schauerliches Geschick in die Erdenwelt zurück, um zu schauen, ob das Gewässer noch vorhanden sei und ob die Nachfahren seiner Devise Wohltun – Freundschaft – Vaterland noch treu geblieben.“

So sei es geschehen auch vor 140 Jahren im Jahre 1881. Bei diesem „letzten Erscheinen“ des Urgrafen Udo „mußte er leider feststellen, dass dem keineswegs und mitnichten so war“. Im Gegenteil, einige der direkten Nachkommen der ritterlichen Pankgrafen saßen zwar beim herkömmlichen gewaltigen Schoppen, zankten sich um einen Stammtisch in der Norddeutschen Brauerei am Pankestrand sitzend um Partheidoktrinen und jeder wollte recht haben.

Als Graf Udo mit der Faust auf den Tisch haute

Als nun Graf Udo dieses Geschrei und Gezanke hörte, erschien er in voller Rüstung unter den Streitenden, die schon erheblich in den Hummen geblickt hatten, schlug mit der Faust auf den Tisch und gebot ihnen, sich des alten Wahlspruches zu erinnern und danach zu handeln. Er verlangte von ihnen, die Alte Pankgrafschaft wiedererstehen zu lassen und mit neuem Leben zu erfüllen. Sie sollten echte Deutsche, aber keine kleinlichen Bürger sein. „Darauf verschwand er wieder in den schwarzgrün-grau-blauen Fluten der Panke.“ So die Chronik der Pankgrafen.

Über den heutigen Verein APV mit Sitz fernab des Wedding, in Charlottenburg, lässt sich sagen: Es handelt sich um einen reinen Herrenclub, der über den angeschlossenen Barnajaden Bund e.V. wohltätig ist, in erster Linie aber die Freundschaft der gut situierten Vereinsmitglieder pflegt. Dafür nutzen diese einen „Remter“, das heißt einen rustikalischen Vereinssaal am Gierkeplatz, in dem Mittelalter-Atmosphäre herrscht. Dort wird gesungen und das Brauchtum



gepflegt – zum Beispiel beim Ordensfest am 12. Mai, dem Pankratiustag. Darüber hinaus gehört die Planung von Ritterfahrten in andere Orte, die Vasallenstädte genannt werden, zum Vereinsleben. Nur bei Freundschaftsfahrten dürfen übrigens auch die Ehefrauen mitkommen. Bei Festumzügen treten die Pankgrafen in einem Ordenskleid auf. Dazu gehört auch ein Hut mit Feder.

Mit einem Adelsgeschlecht haben die heutigen Pankgrafen also gar nichts zu tun, nicht einmal mit dem Wedding. Auch das „Wirtshaus zum Pankgrafen“ mit Flussbadeanstalt stand einst in Pankow, an besagter Pankgrafenstraße. Dort gab es den Trinkspruch: „Wenn aus der Panke Silberquell – Statt Wasser flösse Bier – Dann säße ich an jener Stell – So aber sitz ich hier.“

Einen Bezug des Vereins zur Panke gibt es dann aber doch noch: Die Farben Schwarz, Grün, Grau und Blau im Wappen des Vereins beziehen sich auf die Farben des Flüschen, als es noch als Abwassergewässer für die an seinen Ufern gelegenen Werkstätten des Gerber- und Färberhandwerks genutzt wurde und dabei eine entsprechende Färbung annahm.

Wenn man die Geschichte der Pankgrafen, ihr Ordenskleid und das alles so sieht, soll noch mal jemand behaupten, Berlin sei traditions- und humorlos. Und etwas von Karneval hat das Brauchtum der Pankgrafen ja irgendwie auch. Mehr über den Verein, seine Ziele und die Organisation auf der Webseite www.pankgrafen.de

Text und Fotos:
Joachim Faust
www.weddingweiser.de



Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Nächste Ausgabe:

31. August 2023

Anzeigenschluss:

24. August 2023



WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding



THEATER

Theatersport Berlin – Die Ballhaus Show

Bei diesem Improvisationstheater landen die Themen der Schüler direkt auf der Bühne. Jeder Vorschlag ist willkommen. Egal ob ein Rap übers Bruchrechnen oder ein Bewerbungsgespräch im Stile Shakespeares.

Foto: Theaterport Berlin, N. Lienig

16. August, 19.30 Uhr

Ballhaus Wedding
Wriezener Straße 6
Tickets: 18€ im Vorverkauf unter www.theatersport-berlin.de, 23€ an der Abendkasse www.ballhauswedding.de



MUSIK

Picknickkonzert

Die große Wiese vor dem Altbau des silent green bietet die perfekte Kulisse für ein Picknick im Grünen und eine Bühne für einige großartige Musiker. Ausgestattet mit Kopfhören und Getränken und Snacks von der MARS Küche & Bar, können die Besucher ein Open-Air-Konzert in sommerabendlicher Atmosphäre genießen. Dies-

mal mit dem Pianist und Musikproduzenten Arnold Kasar und der Violinistin Laura Masotto.

Foto: silent green, Katha Mau

12. August, 18 Uhr

silent green Kulturquartier
Kuppelhalle
Gerichtstraße 35
Eintritt frei
Anmeldung erforderlich: www.eventbrite.com www.silent-green.net

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

www.raz-verlag.de

IMPRESSUM

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.

Erscheinungsweise:
am letzten Donnerstag im Monat an ca. 80 Vertriebsstellen

Druckauflage: 15.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Telefax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Heidrun Berger

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
Dominique Hensel (dh), Lutz Teiche (lt),
Andrei Schnell (as), Heidrun Berger (hb),
Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith)

Terminredaktion:
Termine_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen: 43 777 82-20
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste
Nr. 4 vom 01.01.2023

DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

WEDDINGWEISER.de



KOMIK

Mastul Comedy mit Kinan Al

Mastul Comedy ist die Stand up Comedy Show im Wedding. Hier testen Comedians ihr neuestes Material. Produziert und veranstaltet von Vollblut-Stand-Up-Comedian Kinan Al. Sein Humor ist mal düster, mal albern, mal hart,

mal weich – aber immer ehrlich.

Foto: mastul e.V.

31. August, 20 Uhr

Mastul e.V.
Liebenwalder Straße 33
www.mastul.de

AUSLAGESTELLEN

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

13347 Berlin

Apothek am Nauener Platz
Reinickendorfer Str 73

Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1

Haus Bottrop
Schönwalder Straße 4

Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Str 11-12

Prisma Apotheke • Seestraße 64

QM Pankstraße • Prinz-Eugen-Str. 1

Utrechter Apotheke • Maxstr. 13

Zieten Apotheke • Gerichtsstraße 31

13349 Berlin

City Kino • Müllerstraße 74

Edeka Fromm • Müllerstraße 127

Kaufland
Müllerstraße 123-125

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58

Stadtteilzentrum Wedding

Müllerstraße 56-58

Steinbock Apotheke

Müllerstraße 96

13351 Berlin

Bäckerei • Nachtigalplatz 23

BSC Rehberge 1945 e.V.

Afrikanische Straße 45

Werkkunst Galerie Berlin

Otawistraße 9

Zaunkönig Familiencafé

Lüderitzstraße 14

13353 Berlin

ATZE • Luxemburger Straße 20

Café Chokolata • Müllerstraße 137

Café Eiskult • Fehmarner Straße 20

Cineplex Alhambra

Seestraße 94

Coffee Star Orgins & Blends

Müllerstraße 146

Copy Shop Wedding

Tegeler Straße 29

Diana Apotheke

Müllerstraße 142

Edeka Schatz • Sprengelstraße 37

Eschenbräu Brauerei • Triftstr. 67

Fit One • Müllerstraße 35

Gemeindebüro Kapernaum

Seestraße 35

Märkische Apotheke

Müllerstraße 33

Müller Apotheke • Müllerstraße 156 c

Prime Time Theater

Müllerstraße 163

Rathaus Wedding • Müllerstr. 146

REWE • Müllerstraße 141

Runder Tisch Sprengelkiez

Sprengelstraße 15

Schiller Bibliothek

Müllerstraße 149

Weltladen Wedding

Seestraße 35

13355 Berlin

Apothek am Gartenplatz

Feldstraße 10

Berliner Unterwelten

Brunnenstraße 105

Café Freysinn

Jasmunder Straße 5

Jasmin Apotheke

Lortzingstraße 42

Kaufland • Brunnenstraße 105/109

Oehmichens Apotheke

Brunnenstraße 64

Olof-Palme-Zentrum

Demminer Straße 28

QM Brunnenstraße

Swinemünder Straße 64

13357 Berlin

Rewe im Gesundbrunnencenter

Apothek im Gesundbr.-Center

Infopunkt im Gesundbr. Center

alle Gesundbrunnencenter Badstr. 4

Das Baumhaus • Gerichtstraße 23

Die Herz Apotheke • Badstraße 57-58

Gesundbrunnenaapotheke

Badstraße 64

Gemeindebüro St. Paul Kirche

Badstraße 50

QM Badstraße

Bellermannstraße 81

Schinkel Apotheke

Prinzenallee 90

13359 Berlin

Fabrik Osloer Straße

Osloer Straße 12

Heinrich Zille Apotheke

Prinzenallee 51

Kolonie Apotheke

Kolonienstraße 21

Poco Einrichtungsmarkt

Drontheimer Straße 30 a

QM Soldiner Straße

Kolonienstraße 129

Sozialstation

Wollankstraße 58-60

Wollank Apotheke

Wollankstraße 30

13407 Berlin

Edeka Peth

Holländerstraße 70



KONZERT

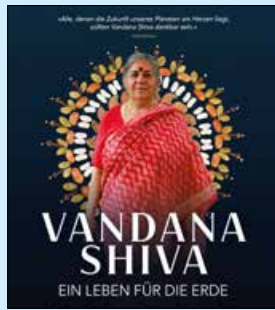
Duo BarCa

Die argentinisch-italienische Pianistin Julia Barreiro und der italienische Pianist Lorenzo Cattel geben eines ihrer beeindruckenden Klavierkonzerte.

Foto: Duo BarCa, Lara Morello

17. August, 19 Uhr

Paul Gerhardt Stift zu Berlin, Müllerstraße 56-58, Eintritt frei, www.paulgerhardtstift.de



FILM

Vandana Shiva

„Vandana Shiva – ein Leben für die Erde“ erzählt die Lebensgeschichte der Aktivistin Dr. Vandana Shiva, die sich den Großkonzernen der industriellen Landwirtschaft entgegenstellte.

26. August, 21 Uhr

Kompostkino, Prinzenallee 58, www.openair-kino.net/category/berlin/wedding/kompostkino

MUSIK

Musikcafé

Das Paul-Gerhardt-Stift lädt jeden ersten Freitag ins Musikcafé ein.

4. August, 15–18 Uhr

Paul Gerhardt Stift zu Berlin, Müllerstraße 56-58, Eintritt frei, www.paulgerhardtstift.de www.sankt-elisabeth-berlin.de



TANZ

reinkommen

„reinkommen“ ist die jüngste Reihe des ada Studios. Ziel ist es, das Publikum zum Reinkommen einzuladen und ins Gespräch zu kommen. Im August präsentiert die französische Tänzerin Julie Carreres ihr neuestes Werk.

Foto: Melissa Schriek

4. August, 18 Uhr

Uferstudios, Uferstraße 23, Eintritt frei, Anmeldung unter: www.uferstudios.com

PODCAST

Kultursommerfestival im Ballhaus

Ein Abend, drei Religionen, ein interkultureller Podcast mit dem Ballhaus Wedding Kammerensemble, dem Allround-Genie Ernesto & der Artistenfamilie die Schroecklelocks.

23. August, 19:30 Uhr

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Eintritt frei, www.ballhauswedding.de

STADTFÜHRUNG

Das Afrikanische Viertel in Berlin

Weltgeschichte, Afrikanische Geschichte, Deutsche Geschichte, Kiezgeschichten, alles findet man im Afrikanischen Viertel. Zirka drei Stunden dauert der geführte

Rundgang inklusive Pausen.

26. August, 15 Uhr

Seestraße 44 A vor dem WOLSDORFF-Tabakladen Tickets unter www.eventbrite.de/e/city-walking-tour-das-afrikanische-viertel-in-berlin

AUSSTELLUNG

Dagie Brundert

das silent green Kulturquartier präsentiert Dagie Brunderts Ausstellung „Kiss the Moment – Von Wurmlochern und Swingchronizitäten im Bilderuniversum Dagie Brunderts.“

Foto: Dagie Brundert

18.–27. August



silent green Kulturquartier Betonhalle Gerichtstraße 35 Eintritt frei www.silent-green.net

POESIE

Freiluft Slam

Ein Poetry Slam von den Kiezpoeten in besonderer Atmosphäre unter dem stimmungsvollen Abendhimmel im Halbrund des Freiluftkinos Rehberge.

Foto: Piffi Medien

25. August, 19.30 Uhr

Freiluftkino Rehberge, Windhuker



Straße, Ticketes: 15,50 € unter www.kinotickets.express/rb_freiluftkino.de

KONZERT

Eddna

Eddna feiert in der Kuppelhalle des silent green gemeinsam mit befreundeten Performern den Release ihres Debütalbums „Cut in Half“. Eddna wird unter anderem vom Isländischen Chor Berlin begleitet.

4. August, 20 Uhr

silent green Kulturquartier, Kuppelhalle, Gerichtsstraße 35 Tickets: 11€ www.silent-green.net

FAMILIE

Töpfer-Workshop

Das Familienzentrum Fabrik Osloer Straße bietet einen zweitägigen Keramik-Workshop für 5- bis 8-Jährige unter dem Motto „Wir töpfen unseren Traum-Spielplatz“ an.

14.–16. August, 11 Uhr

Familienzentrum Fabrik Osloer Straße Osloer Straße 12 Teilnahme kostenlos familienzentrum.fabrik-osloer-strasse.de

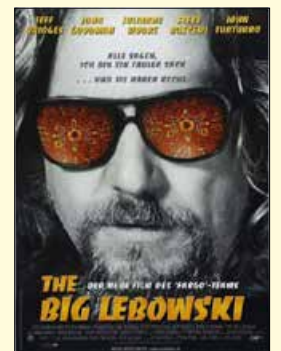
KINO

Filme im Freiluftkino Rehberge

31. Juli, 21 Uhr: Asteroid City

Einmal mehr entwirft Wes Anderson ein seltsam vertrautes und doch staunend machendes Panoptikum wunderschöner Seltsamkeiten: eine amerikanische Wüstenoase in den 1950ern Jahren, eine Konferenz der Nachwuchs-Sternenkucker und Raumkadetten, ein Alien und wie immer auch: ein bis in die kleinste Szene starbesetzter Cast vom Feinsten.

2. August, 21 Uhr: 25 Jahre: The Big Lebowski



Mit Mission: Impossible Dead Reckoning Teil Eins kehrt eines der erfolgreichsten Kino-Franchises auf die Leinwand zurück: außergewöhnliche Schauplätze, imposante High-tech-Gadgets, Spannung bis zum Äußersten und die legendären Stunts von Tom Cruise treiben garantiert wieder den Adrenalinspiegel auf die Spitze!

Freiluftkino Rehberge, Windhuker Straße, Ticketes unter www.kinotickets.express/rb_freiluftkino.de berlin-althambra

BEGEGNUNGEN

Netzwerktreffen Aktiv im Alter

„Aktiv im Alter in Gesundbrunnen“ ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen und Initiativen aus den Bezirksregionen Osloer Straße und Brunnenstraße Nord. Das Netzwerk setzt sich für eine Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen ein.

30. August, 12 Uhr

Stadtteilzentrum Nachbarschaftsetage, Treffen findet als Kiezspaziergang in der BZR Brunnenstraße Nord) statt, Infos unter www.nachbarschaftsetage.de



MUSIK

Orgel mit Biss

Kirchenmusikerin Annette Dening wird an diesem Tag die Orgel erklingen lassen. Dazu gibt es Leckeres aus der Bio-Landküche.

4. August, 19 Uhr

Stephanus Kirche Prinzenallee 39/40



FAMILIE

Temporäre Spielstraße

Bis September ist ein Teil der Antonstraße am letzten Dienstag im Monat für den Verkehr gesperrt.

29. August, 14–19 Uhr

Antonstraße

COPY SHOP WEDDING

Tegeler Straße 29
13353 Berlin
Tel.: 030 / 453 84 63
info@copyshop-wedding.de
www.copyshop-wedding.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Sa. 11⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

AUTO & MOTORRAD

Verkaufe WIKINGAUTOS zum Niedrigpreis. Originalverpackt Busse und Lastwagen 1990iger Jahre. Tel.4338104
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm
Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

BEKANNTSCHAFTEN

Einzigartige 20 Jahre voller Liebe, Abenteuer, Vertrauen und Nähe. Und nun auch Familie. Ich liebe Dich sehr! II tuo fidanzato!
M 73, vielseitig interessiert, wünscht sich eben solche für Gedankenaustausch. Tel.: 030 430 66 73
Humorvolle Frau, 73, möchte eben solche Frauen kennenlernen: gemeinsam macht alles mehr Spaß. Tel.: 45307833

BERUF & KARRIERE

Biete Hilfe beim Bügeln an, Raum Tegel/ Lübars/Hermisdorf? Gerne unterstütze ich Sie, Stundenlohn 15,00€ an-kiessling55@freenet.de
Arztpraxis in Alt-Tegel sucht fitten (Früh-) Rentner auf Minijobbasis für Reinigung am Abend 2-3x pro Wo á 2h. Tel: 0160-96748673 oder docs@hormoncenter.de
Ehem. Krankenschwester hat Termine frei für pflegebedürftige Angehörige zu Hause auch Demenz und bettlägerig usw... 01733908456
Mitarbeiter Frühstück/Reinigung (m/w/d) Die Jugendherberge Ernst Reuter (Hermisdorf) sucht dringend Unterstützung im Bereich Frühstück/Reinigung Festanstellung, 24 Wochenstunden Bei Interesse melde dich unter 030 4041610, oder per Mail: jh-ernst-reuter@jugendherberge.de
Teiledienstmitarbeiter sucht neuen Wirkungskreis. Kontakt: cubf@web.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

Verkaufe 14" Notebook Dell E6410 mit 2,5GHz für 150€. Tel. 0176 5343 3500
Sammelbox Inhalt LP's !? Hohner Electronic, Symphonic z.B. 30, 33, 310; Pianet & Cambalet; Gebot an: Frank PF 510202 13362 Berlin
Plattenspieler, gut erhalten, 50 € Tel: 0171 657 8473

HANDWERK

Suche Tischler, der kleinere Arbeiten zuverlässig, schnell und kompetent erledigt. nt242018@gmail.com

HAUS & GARTEN

Erbstück: wunderschönes Hirschgeweihe für Euro 100,- abzugeben. Einfach Nachricht an: dieterweber.berlin@web.de und Foto kommt
Blick auf Schäfersee in Bln-Reinickendorf, 3-Zi-ETW, 84qm, 2.OG, Balkon, EBK, Garage 479TE kompl. Ohne Provision! Kautz, 01736082903
Suche Tischler, der kleinere Arbeiten zuverlässig, schnell und kompetent erledigt. nt242018@gmail.com
Genossenschaftsanteile für junges Paar aus Berlin gesucht (Wohngenossenschaft/Baugenossenschaft Berlin) 017678423505

Gardena Urlaubsbewässerung, NP 70, für 25 E sowie wetterfeste Kettler-Sonnenliege (mit Auflage) f. 22 E.. Tel. 0179 8117407

Wer hilft mir 1xp.Woche 3Std.b.guter Bez. mein Einfamilienhaus in Hermisdorf zu pflegen. Ich freue mich auf Ihren Anruf- 0171/2182188

Seniorin sucht Hilfe bei der Gartenarbeit in Lübars. Tel. 030 402 71 19
Ich (w, 73) schaffe es nicht mehr allein, wer hilft mir dauerhaft, meine Whg. sauber zu halten? siwind@t-online.de

HOBBY & FREIZEIT

28-H-Kalkhoff-Allroundrad, weiß-blau, 7-Gang-Nabenschaltung, Schloss, große Doppelpacktasche, fast neu. VB 350 €... 4025948

Welche Freizeit-Tennisspielerin (60+) möchte bei uns mitmachen? Alles ganz locker - Tennisschläger kann gestellt werden. Tel.432 7225

Löse meine Briefmarkensammlung auf. Verkäufe Ersttagsbriefe Berlin komplett. PreisVB Tel.: 0304146251

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger und Gitarristen & Akkordeonspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 030 47033100

D-Golf TailorMade Eisensatz+Bag,Trolley,CallawayDriver,GarminApproachS1,-4Paar Golfschuhe Gr.41, sehr guter Zustand -VB 030-88660509

H-Golf Callaway Fairwayhölzer, 4 Paar Ecco-Golfschuhe Gr.41, sehr guter Zustand VB 150€ - 030 88660509

Suche nette alleinstehende Dame 70+ die Einsam ist und wie ich nette Gespräche und Beisammensein sucht. Bin nette W 37585252 nur NR

DDR Briefmarken, Postfrisch und gestempelt, in Vordruckalben zu verkaufen. Tel.: 030 4146251

Römische Schachfiguren aus porzellan, sehr selten und fast wie neu, auf VB zu verkaufen Tel.:0304146251

Verkaufe neues Bambuscyclobike, Naturmaterial, 7 Gang Shimano, 52cm- Diamant Rahmen-1900€ Tel. 01775674458

IMMOBILIEN

Rdf. 1-Zimmer-ETW von privat, Balkon, EBK, WC m. Dusch-Wanne, 39 m², 3 Etage, Fahrstuhl, super Lage 180.000,- € VB Tel.:017639757943

Sympathisches Pärchen (Nichtraucher, keine Kinder/Tiere) sucht neue 2-Zi-Whg. Gern innerhalb Ring, ab 50m², bis 1.400€ w. 017670622341

Student sucht 1-/2-Zimmer Altbauwohnung im Wedding. Beide Eltern bürger/ werden Vertragspartner. Bis 600€ warm. Kontakt: 01523 4592811.

Kennen Sie jemanden, der seine Eigentumswohnung verkaufen möchte? Privatmann freut sich über Tipps, kein Makler. 0163 / 732 52 37

Genossenschaftsanteile für junges Paar aus Berlin gesucht (Wohngenossenschaft/Baugenossenschaft Berlin) 017678423505

Dringend gesucht Whg. Für schwerbehinderte Frau Rollstuhl FahrerIn Raucher mit Katze in Tegel und nahe Umgebung. 01733908456

Blick auf Schäfersee in Bln-Reinickendorf, 3-Zi-ETW, 84qm, 2.OG, Balkon, EBK, Garage 479TE kompl. Ohne Provision! Kautz, 01736082903

Backfreudige Lehramtsstudentin sucht ab 1.09 eine 1-2 Zimmer Wohnung oder ein WG-Zimmer zur Miete. E-Mail: maike-ad@gmx.de

KINDER & FAMILIE

(Strand-)Schaufel Metall: Holz-Stil 1m, 5.-€; Netz-Kescher, Langstil, +Eimer: 5.-€; Hausschuhe Gr.33, kaum getr, 7€; Mail: wer@email.de

Kugelbahn Holz (Hape E6008 - Cyclone, Quadrilla), 198 Teile, ab 4 Jahre; kaum bespielt/neuwertig : 65€ (NP: 128.-€); Mail: wer@email.de

2x Auto-Sitzerhö., 15-36 kg/Gr. II+III, Bezüge, kaum ben., je 4€; Winterstiefel gefüllt, Gr 31/32, kaum getr, 15€ (NP 40€); wer@email.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN

2 Rosenthal Sammel-Mokkatassen: Cupola Nr. 3 u.9. VB je 25€. 4025948

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Suche: Perlenketten,Uhren/Taschenuhren,Weine/ Champagner, Militaria/ Orden, Fotoapparate, Ölbilder, Porzellan usw. 0163 83 18 734

MÖBEL & HAUSRAT

Schöner Mosaiktisch, 110cm Durchmesser, 70cm hoch, Eisengestell schwarz, günstig abzugeben. Tegel, TEL. 015170055243

107x76cm Schmuckspiegel m.fa- cettiertem Silberrahmen, hoch/quer aufhängbar. VB 180€. 4025948

Komfortschaummatratze 100x200cm, H. 16cm, H2, neuwertig, 40 EUR, 0175-9359923 o. b13439@gmx.de. in Reinickend.

REISEN & ERHOLUNG

kreuzfahrt
ambilligsten.de
 Kiebitzring 129 - 23812 Wahlstedt
 info@kreuzfahrtambilligsten.de
 Bei uns buchen Sie
Ihre Kreuzfahrt
 zum günstigsten Preis

TIERMARKT

Suche gegenseitige liebev. Katzenbetreuung auch mit Übernachtung, Bin nette W Mitte 50J. Nur Reinickendorf 13407 37585252 AB Q

Tierschutzverein sucht dringend ehrenamtliche Pflegetellen für Hunde & Katzen, Kontakt: pfothen-hilfe@gmx.de

Husky-Rüde, 7½ Jahre, vom Tierschutz, sucht dringend ein sportliches Zuhause oder eine Pflegestelle mit Garten, pfothen-hilfe@gmx.de

Malinois (Hündinnen/Rüden), 2-6 Jahre, vom Tierschutz suchen erfahrenes sportliches Zuhause oder eine Pflegestelle, pfothen-hilfe@gmx.de

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Proofreading Englisch Suche jemanden (Muttersprachler Englisch), der meine Übersetzung vom Deutschen ins Englische prüft.Tel: 0175984

Einzelnachhilfe
zu Hause
 qualifizierte Nachhilfelehrkräfte für alle Klassen und Fächer
 B.-Reinickendorf
 (030) 63 96 44 43
 www.abacus-nachhilfe.de

VERSCHIEDENES

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Suche ältere Uhren aller Art! Tel: 0163/4968925

Biete an Briefmarken, Sammelalben, Kommoden, Gürtelschnallen, Uhren, Bodenvasen, Blumenständer, Spiegel; Frank PF 51027-13362 Berlin

Osann Junior Isofix Kindersitzerhöhung, Gruppe 2/3 (15-36kg) Shadow, neu 45 €, für 20 E. Tel. 0179 8117407

Genossenschaftsanteile für junges Paar aus Berlin gesucht (Wohngenossenschaft/Baugenossenschaft Berlin) 017678423505

Fach-Literatur für Rock, Pop, Rhythm & Blues, Jazz, Country, 25 Bücher, deutsch, engl., Stck. 10,- VB, 030/401141

Wir sind eine Alkohol-Selbsthilfegruppe in Tegel u.treffen uns donnerstags 18.00 i.d.Brunowstr.37. Brauchst Du Hilfe? Gerd Tel: 4343814

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

Offenes Ohr gesucht? Das Stadtteilzentrum Rollberge hat freie Termine in der psychosozialen Beratung (kostenfrei)

Sie brauchen Hilfe bei Beratungen? Das Stadtteilzentrum Rollberge hat eine Unabhängige Allgemeine Sozialberatung (kostenfrei).

Nikon Coolpix P5100: Leistungsstarke 12,1-Megapixel, 2,5-Zoll-Monitor, 3,5-fach-Zoom, Zubehör, zus. 50,- VB, 030/4011412

700 CDs: R & B, Blues, Rock, Pop Bestzustand zus. 500,- Euro, Selbstabholer. 030/4011412

Urlaubs-Lektüre: Spannende und unterhaltsame Bücher, von privat, sehr guter Zust.1,- Euro/St. Selbstabholer. 030/4011412

Designer Mode: Hosen, Blazer, Pullover, Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab 20,- von privat, 030/4011412

Damen-Kleidung: Riani Cambio, Cerano u.a.: Blazer, Jacken, Kleider, Blusen, Gr. 34-42, z.T. neu, Schuhe Gr. 39, 030/4011412

WEDDINGER
 Allgemeine Zeitung
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin
Donnerstag, 31. August 2023
 Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 24. August 2023

KRISENDIENSTE & NOTRUFNUMMERN



Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I
 Hilfe für Kriminalitätsoffer
 Telefon: 11 60 06
 Onlineberatung:
 www.weisser-ring.de

Berliner Krisendienst für Mitte
 Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.
 Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr, Große Hamburger Straße 5, Tel. 390 63 10

BIG-Hotline
 Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder
 Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
 Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.
 Tel. 0800/111 0 111
 rund um die Uhr; gebührenfrei
 Internet:
 www.telefonseelsorge-berlin.de

Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich

Frauenkrisentelefon
 Tel. 615 42 43
 Tel. 615 75 96
 (Migrantinnenberatung)
 Internet:
 www.frauenkrisentelefon.de

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

Informationen zum Coronavirus
 Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen: Tel. 90 28 28 28 w

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin
 Tel. 0800/111 02 22
 rund um die Uhr; gebührenfrei
 Internet:
 www.berliner-telefonseelsorge.de

Ihre private Kleinanzeige in der WEZ
 Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

Auto & Motorrad	Hobby & Freizeit	Sport & Wellness
Bekanntschafen	Immobilien	Tiermarkt
Beruf & Karriere	Kinder & Familie	Unterricht & Nebenjobs
Elektronik & Technik	Kunst & Antiquitäten	Verschiedenes
Handwerk	Möbel & Hausrat	
Haus & Garten	Reisen & Erholung	

Bis zu 3 private Kleinanzeigen kostenlos online eingeben unter www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen



WEDDINGER
 Allgemeine Zeitung

Sie können Ihre Kleinanzeige bequem online eingeben. Bitte vergessen Sie dabei nicht, Ihre Kontaktangaben (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse) zusätzlich im **Anzeigentext** anzugeben. Kleinanzeigen ohne Kontaktangabe werden nicht veröffentlicht.

www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen

Nachbarschaft	aal-förmiger Fisch	eine Walküre	kurz für: auf den	Elfenkönig	Seerkrankheit	Schellfischart	Stadt im Kreis Wesel (NRW)	Verhältniswort	Tanzlokale (Kw.)	höchster Berg in der Türkei	Wortteil: innerhalb	Besteckteile	marok. Universitätsstadt	englischer Artikel	separat, abge-sondert	Fremdwortteil: Wärme, Hitze
heftiger Kopfschmerz						ab-dämpfen					Pferdezucht					
motorlose Luftreise		franz. Märchenheldin						Fremdwortteil: vor		Gebirgszug in Nordafrika			Käuferin		chem. Zeichen für Thorium	
						Lichtbildner					radioaktives Element		scharfe Kurve			
				nicht vorn		ehem. Währung in Frankreich				Skat-ausdruck	Staat in Südamerika			Fluss durch Gerona (Span.)		deutscher Dichter † 1863
Klosterleiterin		Vorname der Engelke	Halbgott der griechischen Sage						italienische Nudelart							
griech. Wettkampfspiele	Teil des Mittelmeers					früherer dt. Fußballer (Uwe)		Trauben-ernte			Vergnügen (engl.)		französischer Polizist	med. Fachbereich (Abk.)		12
			japan. Feldherrentitel		derart											bildhaftes Gleichnis
Kraftwagenutensil	antikes Rechenbrett	vornehme engl. Gesellschaft	Bergweg											Frauenname		kurz für: bevor
																11
heftiger Wortwechsel		französische Verneinung				Fremdwortteil: fern, weit										
			Festigkeit		äthiopische Getreidepflanze											
Initialen Tucholskis		ehem. dt. Tennisprofi (Anke)					Arbeitskampf								Abk.: Amtsgericht	
						Geige		franz., span. Fürwort: du								
orientalische Kopfbedeckung		Fabeltier		nicht mager												altper-sischer Stathalter
Wettkämpfer, Athlet	Schirmherr-schaft	Zahlwort				Auer-ochse		Schriftsteller		West-europäer		Buß-bereit-schaft	Kfz-Z. Bonn		Lärm, Krach	Schell-fisch-art
								Aus-zeichnung					Vorname des Autors Rushdie		Wichtig-tuerei	
				alt-römische Feiertage		Atem-organ der Fische				kleine Früchte		franzö-sische Königs-anrede		Mutter der Nibe-lungen-könige		enger Ver-trauter
Geliebte des Zeus	Hauptgott der nord. Sage		nord-african. Wüsten-fuchs					englischer Männername		erprobt					Nutz-wald	persönliches Fürwort
fossiler Brennstoff					eine Dachform		Teil des Beins			schwä-bischer Höhenzug			Stadt am Garda-see	ehrenhaft, korrekt		
														Teil eines Gedichts		
			dt. Rundfunksender (Abk.)		gerade Linien											
Dechiffrier-schlüssel		ein Fürwort				Halbinsel auf Honshu (Japan)				Kfz-Z. Lindau		Rohkost				
															englisch: ist	Augen-blick
							optisch zum Filmen geeignet							schaffen, vollbringen		
Flüssigkeits-transporter	altes Volk in Nigeria				Haus-anbau für Regenwasser											Geschäfts-leitung



RAZMedia
EINFACH MEHR DAVON
030 43 777 82-0
www.raz-media.de

SUDOKU mittel

	4			6				
	2		4	1			3	9
3			8	2		4		
	3		1			9		
6		4	2		3	5		7
		8			6		4	
		6		5	1			4
9	1			4	8			2
				3				8

SUDOKU schwer

	5	2			1	3		
7					3			8
4					7	5	2	
	7							6
					1	9		
9								5
	6	4	9					8
	1				6			5
		9	3				4	6

AUFLÖSUNG

MAWMORRUCHEHN

U N I G A E N M I L D E R N G E S T U E T
 K O N T R A D O T I A T L A S G E T
 S E G E L F L U G E N S T R O B K E R E
 O B E R I N S O S T O R T E L L I N
 N M A D R I A T L E S E F L E S E
 A V O L N S I T I G O
 K O L N I N B E L
 W A G E R
 B E E N O N N E R L A
 F I S C H M E L
 T U R B A M A S
 S Y A D A
 T U R A L T A V O R
 S P O R T L E I E R E O R D E N S H A B E
 D A N A R T K I M E M O R I E
 D I N K A M A B E R A F R
 F A R
 K O D E R S T R E C K E N N N N N N N
 N N N N N N N N N N N N N N N
 S T O C H O L M
 T A N K L E G E N L E S L A N D
 I E F E D A C H R I N N E N N N N
 A O S I O

5	2	9	3	1	8	4	6	7
8	1	7	2	6	4	9	3	5
3	6	4	9	7	5	2	1	8
9	8	3	7	8	9	6	4	2
2	8	1	9	9	5	7	4	3
1	7	5	4	2	3	8	9	6
4	3	8	6	9	6	9	3	5
7	9	1	5	3	3	5	4	1
6	5	2	8	4	1	3	7	9

schwer

WEZ PINNWAND



Der Wasserlauf im Volkspark Humboldthain ist besonders für die Kinder im Sommer ein großer Spaß. Hier kann man prima Papierboote schwimmen lassen oder mit Stöcken kleine Staudämme bauen. Mit dem Wasser unter hohen Bäumen ist der Wasserlauf an heißen Tagen auch ein wunderbar kühler Ort.

Foto: dh

Fabrik Osloer Straße 12

Ausflug zum Abenteuerspielplatz am Humboldthain

Freitag, den 18.08.2023

12-18 Uhr, Treffpunkt 12 Uhr,
für Kinder von 6-12 Jahren

Anmeldung: 0162-7837537
familienzentrum@fabrik-osloer-
strasse.de

Ohne Elternbegleitung brauchen wir eine Genehmigung.



Eine Straßenpumpe steht neuerdings mitten auf dem Gehweg in der Stralsunder Straße. Das ist kein Schildbürgerstreich. Die Pumpe musste neu errichtet werden, weil die alte kein Wasser mehr führte. Unter dem Gehweg verlaufen aber viele Leitungen, so dass sie nur auf dem breiten Gehweg Platz finden konnte, so das Bezirksamt auf Nachfrage. Die Straßenpumpen sind Maßnahmen im Rahmen des Katastrophenschutzes.

Foto: as



Eine historische Führung durch das malerische Nikolaiviertel findet am Samstag, 29. Juli statt. Die bekannte Weddinger Kulturhistorikerin Diana Schaal vom Soldiner Kiez e.V. wird die Teilnehmer durch das historische Viertel führen. Die Führung dauert etwa eineinhalb Stunden. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Brunnen vor der Nikolaikirche, Nikolaikirchplatz 1.

Foto: fle

**Wenn Qualität und Preis
entscheidend sind ...**

bei sämtlichen Dach-,
Bauklempner- und Fassaden-
arbeiten zum Festpreis
... dann Laubinger & Russ

LAUBINGER & RUSS

Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste handwerkliche Qualität vom Profif

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46

www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen:
030 668 680 46

DAS BERLINER KULT-THEATER



**prime
time
theater**
präsentiert



**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**



**Premiere
8. September**

**DER FLUCH
DES DÖNERS**



**Jetzt Tickets kaufen!
primetimetheater.de**

**PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG**
*** IM GANZEN THEATER ***

**FÜR
8-80+
freigegeben**

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!